

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 121.

Dienstag den 25. Mai

1886.

Umhänge

in Spitzen-, Gaze perlé-, und Wollstoffen bei

Gebr. Reifenberg,

14720

21 Langgasse 21.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18

Verein für geistliche Musik.

Die Probe am 26. d. M. (morgen) fällt aus.
14727 Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Samstag den 29. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere
2. ordentliche General-Versammlung
im Lokale des Herrn H. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Feststellung des neuen Pachtvertrages, die Verwaltung
des Schützenhauses betreffend.
- 3) Auslosung von 20 Stück Darlehnscheinen.
- 4) Abänderung pos. 4 der Statuten.
- 5) Anmeldung für das 9. Verbandsschießen in Baden-Baden.
Ankauf einer Ehrengabe und Wahl der Abgeordneten.
- 6) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Beteiligung und pünktliches Erscheinen ersucht
218 Der Vorstand.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. — Billigste Preise.
14581 C. Dietz, Michelsberg 20.



Hängematten,

1a Hanffaden, für Erwachsene
Mark 2.80 13663

incl. Tasche und Schraube.

Viele Neuheiten in Sommer-Spielen. Billigste Preise.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 12299

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie
im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 J. Baumann, Tapezire, Kirchgasse 22.

„Zum Gutenberg“.

Gutes Billard mit neuen Bällen per Stunde 50 Pfg.,
Lagerbier per 1/2 Liter über die Straße ohne Glas 11 Pfg.
14732 W. Alexi.

Die Apfelwein-Kelterei

von
Adlerstraße Friedrich Groll, Adlerstraße
62, 62,
empfehlst prima Apfelwein in Flaschen und Gebinden,
direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll,
Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Berg-
mann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler,
Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße. 10389

Doppel-Wachholder, Cognac

und alle übrigen Spirituosen in vorzüglicher Qualität empfiehlt
die Liqueurfabrik von F. Gottwald,
14618 22 Kirchgasse 22.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten und dem geehrten Publikum zur
Nachricht, daß ich seit dem 21. d. M. meine

Butter-, Eier- und Wein-Handlung

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
14573 J. Glässner, Nerostraße 39.

Feinstes Salat-Oel per 1/2 Liter

60 Pfg.,
Ia deutsches Mohnöl per 1/2 Liter
80 Pfg.

empfehlst

14539 W. Jung, Ecke d. Adelhaidstraße u. Adolphsallee.

Neue, schöne Matjes-Häringe

billigst bei
14786

Heh. Eifert, Neugasse 24,
Colonialwaaren en gros & en détail.

Neue Isl. Matjes-Häringe

14556
sowie neue Malta- P. Freihen, Rheinstraße 55,
Kartoffeln empfiehlt Ecke der Karlstraße.

Ein Ladenreal mit 40 bis 60 Schubladen zu kaufen
gesucht. Räh. Exped. 14367

Curhaus zu Wiesbaden.

Auf vielseitigen Wunsch
(nur bei günstiger Witterung)
Mittwoch den 26. Mai

Rheinfahrt mit Musik
(Extra-Dampfboot)

Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.
Besichtigung des National-Denkmals.

Benutzung der Zahnradbahnen: Assmannshausen-Niederwald und
Niederwald-Rüdesheim.

Abfahrt von Wiesbaden, Bahnhof d. Rheinbahn: 7 Uhr 12 M.
Abfahrt des Extrabootes von Biebrich: 7¼ Uhr.

Curgäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Aus-
fluge theilnehmen wollen, belieben die für die Eisenbahn- und Dampf-
bootfahrt, sowie Zahnradbahnen für ihre Person nöthigen Billets,
sowie die Dinerkarten (Niederwald) bis **spätestens** Dienstag den
25. Mai Vormittags 12 Uhr an der städtischen Curcasse zu lösen.

Preis des Billets (incl. Diner ohne Wein): **M. 6,50** pro Person.
Die Cur-Direction behält sich vor, die Fahrt, je nach Theilnehmer-
zahl, abzussagen, nimmt aber nur eine gewisse Anzahl Theilnehmer
an; es empfiehlt sich daher, die **baldische** Lösung der Billets an
der Hauptcasse im Curhause. **Nur** an der **Curcasse** gelöste Karten
berechtigen zur Theilnahme und zur Fahrt auf dem Schiffe. Mehr als
200 Theilnehmer können nicht angenommen werden. Am Tage der
Rheinfahrt werden Billete **ausnahmslos** nicht mehr ausgegeben.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Freihand-Verkauf.

**Heute Dienstag Vormittags von 10
bis 12 und Nachmittags von 3 bis
6 Uhr haben wir im Auftrage**

34 Frankfurterstraße 34

**wegen Abreise nachverzeichnete
Mobiliën gegen gleich baare Zahlung
aus freier Hand zu verkaufen, als:**

1 Salon-Garnitur in amerik. Nußbaum-
holz, rother Wollenriß, bestehend aus: 1 Sopha,
4 Lehnstühle, 6 Stühle, 1 oval. Tisch, 1 Pfeiler-
spiegel mit Trumeau, die dazu gehörenden
Portiëren, Fenster- und Tüllvorhänge,
1 Etageré, 1 Bronze-Tafeluhre mit Glasglocke,
2 einzelne Pfeilerspiegel, 1 türk. Sopha (blau
Saffianleder), 2 Lehnstühle, 1 Spieltisch,
1 Bücherschrank, 1 Schreibpult, 1 Rohrstuhl
mit Schraube, 1 nußb. Schreibtisch (innen
Eichen), 6 Barockstühle, 1 Waschkommode mit
weißer Marmorplatte, 2 nußb.-pol. Bettstellen,
1 Kinderbettstelle mit Zubehör, 2 viereckige
Tische mit Schnladen, 1 Toilettenspiegel,
1 Teppich, 4½ und 3½ Meter, 2 lackirte
Waschkommoden, 1 lackirter Waschtisch, 1 nußb.-
pol. Waschtisch mit Zinkbecken, 1 fl. Küchen-
schrank, 1 Küchentisch, 4 Holzstühle, sowie
versch. Haus- und Küchengeräthe u. c.

**Bender & Co.,
Auctionatoren.**

120

Empfehle

meine auf Lager habenden **Eischränke** in
allen Größen zu billigen Preisen.

**Heinrich Brodt, Spenglermeister,
Wiesbaden, Spiegelgasse 7.**

12458

Zu verkaufen

Rheinstraße 17, 3. Etage rechts,
großer, pract. 2thür. **Weißzeug-
schrank**, ditto **Kleiderschrank**, **Herrschafts- und Diener-
schafsbetten**, **Kinderbettchen**, **Seegrasmatraken**, **feine
nußb. Rohrstühle**, **Sopha's**, **Gartentische** u. c. u. c. An-
sehen von 3 bis 7 Uhr. 13760

Ein guter **Schwagen** billig zu verkaufen Adlerstraße 49. 14686

**Versteigerungssaal
und
Möbelhalle**

43 Schwalbacherstraße 43.

Heute Dienstag und die folgenden Tage kommt nach-
stehendes **Mobiliar** zum

Freihand-Verkauf.

als:

Mehrere Garnituren Polstermöbel in Fantasie und ge-
preßtem Plüsch, 2 Chaises-longues, einzelne Sopha's,
vollständige Betten, ein- und zweithürige Kleiderschränke,
Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Herren- und
Damen-Schreibtische, 4 Buffets in Nußbaum und Maha-
goni, 1 eichene Herrenzimmer-Einrichtung, Ausziehtische,
Nippstische, Spiegel mit Jardinière, 1 schwarze, geschnitzte
Bettstelle mit vollständigem Zubehör, 1 desgl. Ovaleisch,
1 Sitzbadewanne, 1 Krankenwagen und dergl. mehr.

**Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.**

340

In der neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

sind folgende **feine Herrschafts-Möbel** zu verkaufen, als:

1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend
in 1 oliven Plüschgarnitur (gepreßt), 1 Verticow, 1 Schreibtisch,
1 drei Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Antonietentisch, 2 Säulen
und 1 Staffelei; **1 Herrn-Zimmereinrichtung**
in Eichenholz, bestehend in: 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Pus-
schrank, 1 schönen Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel
und 1 Regulator, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasie-
stoff, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows,
Kommoden, Consolen, Secretäre, Buffets, 1 Bibliotheksschrank,
Sopha's, Chaise-longue, Sessel, Schlafsofas, alle Arten Stühle,
ovale, viereckige und große Pfeilerspiegel in Gold, Nußbaum,
Eichen- und schwarzem Holz, 1 schöne Küchen-Einrichtung mit
Buffet, Schrank und Schüsselbretter u. c., 1 schönes, eisernes
Bett mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratze, 1 Kinderbett,
Handtuchhalter, Garderobehalter, Etageré, Blumentische, Rauch-
tisch, Spieltische u. c.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

56

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-
Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine
franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Rohhaar-,
Seegras- und Strohmattaken, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureau's, ovale, edige
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
schiedensten Sorten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter u. c.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergasse 15.

Zwei franz. nußb. Betten, eine Plüsch-Garnitur, eine
Chaise-longue, ein zweithüriger nußb. Kleiderschrank,
eine Kommode, eine Waschkommode, Nachtschrän-
ken mit Marmorplatten, ein ovaler Tisch, ein Secretär,
Stühle, Spiegel und Console, ein Dienstoffboten-Bett u. c.
sind sehr billig abzugeben Mainzerstraße 40, 2. Etage. 14789

Weyer's Lexikon sehr billig zu verl. Dogheimerstr. 13. 14733

Eischrant, ein gebrauchter, zu kaufen gesucht
Michelsberg 20. 14782

100 MARK

werden einem Jeden zugesichert, der nicht geheilt wird oder dessen Gesundheit sich nicht bessert durch das in ganz Europa, und auch schon darüber hinaus, rühmlichst bekannte **Haematon**, das neue, erfolgreiche Universal-Medicament, welches Herrn Apotheker **Hartzema** in Amsterdam vollständig von heftigem, veraltetem Rheumatismus mit Steifheit und Verkümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinsäure-Concremente — die einzige Ursache aller Formen von **Gicht** und **Rheumatismus** — aus dem Körper des Leidenden und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, **vollständige Heilung** schenken kann. Kürzlich **prämiiert** mit der großen goldenen Medaille der Union Op. Umberto I in Italien, der Medaille erster Classe des Circolo Promotore Partenope (Wth. Wissenschaft) in Italien und der Ehren-Medaille des C. International de l'Agr. in Frankreich. Die schmeichelhaften Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten, worunter von fürstlichen Höheiten, Professoren und Ärzten, sowie die Medaillen und betr. Diplome liegen zur Einsicht. Zusendung auf brieflichen Wunsch gegen Postnachnahme von Amsterdam nach allen Plätzen Deutschlands und der sonstigen Staaten der Welt. Ganze Flasche Mark 8, halbe Mark 5. Keine Depots. (K. actio 165/5) 329

Rübenkraut

per Pfund **15 Pfg.** empfiehlt die Colonialwaaren-Handlung **14765 Carl Schneegans**, obere Webergasse 56.

Nur 10 Mt.!

Elegante Herren-Anzüge.

14452 S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Costüme

von 10 Mt. an, sowie **Hauskleider** von 4 Mt. an werden elegant und sauber angefertigt, auch werden **Kleider** eingerichtet und zugeschnitten. Näh Sauggasse 48, Seitenbau links. 14615

Damenkleider werden angefertigt Dogheimerstraße 17 im Seitenbau, 1. Stock links; daselbst Nähmädchen gesucht 14340

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen Feldstraße 20, 2 St. links. 14724

Wäsche.

Feine Herren- und Damenwäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und prompt besorgt Kirchgaſſe 11, Seitenbau, Parterre rechts. 13384

Schaffscheerer Rücker

wohnt, **Spiegelgasse No. 3.** 13608

Die höchsten Preise für getr. **Kleider, Möbel, Betten** und **Werkzeug** werden gezahlt 52 Webergasse 52. 11477

Guterhaltene Möbel

darunter ein zweischläfiges **Bett**, wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 31, Parterre. Anzusehen Mittags von 12—4 Uhr. 14773

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauerstraße 15. 12395

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Pianino (vorzügl. Ton, franz.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Ein gespieltes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein **Pianino** ist Umstände halber **billig zu vermieten** Frankenstraße 11, 2 Stiegen hoch. 11636

Ein guter **Flügel** (Trmler in Leipzig) zu verkaufen Kapellenstraße 20. 13817

Rehgeweihe, eine Parthie, werden wegzugshalber billig verkauft Parkstraße 24. 14361

Eine **große, hölzerne Badewanne** zu mieten oder zu kaufen gesucht Weichstraße 23, 2. Stock rechts. 14651

Ein **Firmenschild**, sehr hübsch, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14636

Eine **leichte Federrolle** zu kaufen gesucht. Offerten unter A. C. 61 an die Exped. 14668

Ein großer **Schließkorb**, f. neu, b. zu verk. Näh. Exp. 14590

Bierflaschen werden stets gekauft Louisenstraße 16. 11742

1813. Unserer lieben Großmama 1886.

gratuliren wir herzlichst zum heutigen Geburtstage.

Auguste und Friedericke.



Ruhrkohlen

= frischer Förderung. =

Offerire bis auf Weiteres:

Ia melirte m. 50% Stücken Mt. 15.50,

Ia gew. mel. { 50% Stücke } . . . 17.—,

Ruß I 40/75 Wm. . . 19.—,

per 1000 Kilo frei an's Haus; per comptant m. 2% Sconto.

August Koch,

14247

Comptoir: Sauggasse 43, 1. Etage.

Zimmerspäne

farrenweise zu haben bei **Fr. Meinecke**, Dogheimerstraße 23. 14369

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von **gelbem Fehler Gartentief, silbergrauem Kies und Flußsand** resp. **Kies** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung Achtungsvoll

Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Zu verkaufen

eine nussb. **Kommode**, eine **Waschkommode**, **Bettstellen** mit und ohne **Sprungrahmen**, mehrere **Deckbetten** und **Kissen**, eine **Rinderbettstelle**, ein **Waschtisch**, **Nachtische**, ein **Sessel**, 6 **Rohrstühle**, mehrere **Spiegel** und **Bilder**, eine **Standuhr**, ein **Zimmercloset**, ein **Küchenschrank**, ein **Koffer**, **Teppiche** u. **Helenenstraße 15, 1 St. h.** 14445

Eine äußerst solid gearbeitete **schwarze Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. Näh. Mauerstraße 10, 2 St. hoch L. 10159

Ein **Croquettspiel**, versch. **Waschtöpfe**, **Badewannen**, **Röhren** u. billig zu verkaufen. Näh. Kirchhofstraße 4. 13850

Ein gut gearbeitetes **Halbbarock-Sopha** sehr billig zu verkaufen Kirchgaſſe 22, Seitenbau 12573

Ein sehr schöner **Nächtisch** (Mahagoni) billig zu verkaufen. Helenenstraße 15, 1 Etage hoch. 14446

Gute **Kartoffeln** zu haben Michelsberg 23. 14664

Herrngartenstraße 10 sind **gute Kartoffeln** billig zu verkaufen. 14767

600 reine Bierflaschen zu verkaufen bei 14775 **C. Wies**, Rheinstraße 43.

Ein schöner **Jucca** zu verkaufen Emserstraße 4, III. 14748

Ein Paar kräftige, elegante **Rappen**, 6 und 7 Jahre alt, flott und zugfest, wegen Ueberfl. billig zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter **A. S. 21** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14488

Ein für jeden Gebrauch geeignetes 6jähriges **Pferd** ist zu verkaufen Wegberggasse 8. 13603

Eine schwere, hochträgliche **Ruh** zu verkaufen. Näh. in **Rambach** No. 104. 14614

Nachttauben zu verkaufen neue Colonnade 24. 14655

Waldschnecken, **Regenwürmer**, **Maikäfer** kauft jederzeit à Pfd. 10 Btg. die **Fischzucht-Anstalt**. 14591

Ein schöner, 9 Monate alter, schwarzer **Neufundländer Hund** zu verkaufen bei **G. Röser**, Adlerstraße 30. 14681

Junger, schott. **Schäferhund** für 20 Mt. und 1 schwarzer **Pinscher** für 3 Mt. zu verk. Näh. Grabenstraße 34. 14673

Auf der Bleiche, hintere Karlstraße, sind zwei junge, prachtvolle **Spitzhündchen** zu verkaufen. 14627

32 Rth **ewiger Alee** zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Berwalter Schmidt**, Mainzerstraße in der Handschuhfabrik. 14617

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Regenmäntel

in allen modernen Façons und Stoffen bei

Gebr. Reifenberg,

14719

21 Langgasse 21.

Mainzer Stadttheater.

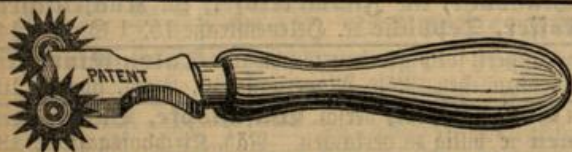
Heute Dienstag den 25. Mai:

Einundzwanzigstes Gastspiel des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum letzten Male:

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Mittwoch den 26. Mai: **Zweiundzwanzigstes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.** Zum ersten und vorletzten Male: **Lydia.** Lustspiel in 1 Act von Gensichen. — **Die bezähmte Widerspenstige.** Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare.Der Billetverkauf für Wiesbaden findet bei Herrn Hofbuchhändler **Edmund Rodrian**, Langgasse 27, statt. Bestellungen werden gegen Einzahlung des Betrages event. bis zum Tage vor der Vorstellung Vormittags 10 Uhr daselbst entgegengenommen. Die Abgabe der Karten findet je am Tage der Vorstellung selbst von Morgens ab in der genannten Buchhandlung statt. 302

Unterricht im Kleiderzuschneiden

nach dem amerik.-wissensch. System, in 8—10 Tagen zu erlernen. Course 20 Mark incl. sämtlicher Instrumente in der alleinigen Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend, Grabenstraße 28, II. Etage. 14804

1. Sorte Weißbrod 48 Pf.,
reines Kornbrod 42 Pf.,sowie Grieskuchen zu 50, 25 und 12 Pf.
empfiehlt
14710 **Wilhelm Pfeiffer**, Bäckermeister,
Römerberg 27.

Von heute an ist in meinen sämtlichen Verkaufsläden wie seither Morgens und auch Abends von 5 Uhr ab

frisches Brod

zu haben.

B. May, Hammermühle. 14738

Neue Sendung frischen Salm

per Pfd. Mk. 1,40,

frische Seezungen

per Pfd. Mk. 1,30,

neue Matjes-Häringe, neue Malta-Kartoffeln.

14784 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

la Matjes-Häringe

empf. Nordsee-Fisch-
handlung Graben-
straße 6. 14794

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich im Abhalten von **Versteigerungen und Taxationen** jeder Art in und außer dem Hause bei **prompter Bedienung** und **billiger Berechnung**. Aufträge werden in meinem **Bureau**, **Kaulbrunnenstraße 13**, und in der **Möbelhalle** von **Ferd. Müller** hier, **Friedrichstraße 8**, entgegen-
genommen.**Wilh. Klotz**,

255

Auctionator und Taxator.
Häfnergasse 10.
Großer Stuttgarter

Schuhwaaren- Ausverkauf

empfiehlt

Herrn-Stiefeletten sehr schön
(Handarbeit) von **Mt. 6.50** an.**1000 Paar Damenstiefel** in Stoff,
Kid, Seehund- und Wachsleder von
Mt. 4.50 an.**Molièreschuhe** resp. **Halbschuhe**,
größte Auswahl, für Herren, Damen
und Kinder zu den billigsten Preisen.
Noch großer Vorrath aller Arten **Kinder-**
stiefelchen, schon von **60 Pfg.** an.**1000 Paar Hauschuhe** mit guter
Ledersohle, per Paar schon von **1 Mt.**
50 Pfg. an.Mache noch besonders aufmerksam, daß sämtliche Waare gut,
schön und dauerhaft gearbeitet ist. Achtungsvoll**Wilh. Wacker**,

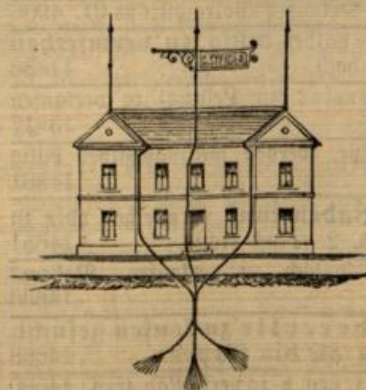
144

Stuttgarter Schuhlager,

in Wiesbaden Häfnergasse 10.

Bitte, auf die Firma zu achten: **Stuttgarter Schuhlager.****Unterzeichnete** haben am hiesigen Orte ein **Cement-
Arbeiten-Geschäft** errichtet und empfehlen sich
zur Ausführung dieser Arbeiten unter billigster Berechnung.
Bestellungen **Schachtstraße 9a**.

14745

W. Donecker. F. Späth.Unterzeichneter
empfiehlt sich im An-
legen von**Blick-****Ableitern.****G. Steiger**,

Platterstraße 1d.

Eine große **Harmonika** zu verk. Hochstätte 23, Bdh. 14680

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Eine Parthie

rein wollene schwarze Grenadines,

doppelt breit, prima Qualitäten, in rayé damassé etc.,

sind zum Preis von **Mk. 2.—** per Meter zum Verkauf gestellt.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

14624

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus **Breitenbrunn** bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbeidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise.

14653

Staubmäntel

in grösster Auswahl billigst bei

Gebr. Reifenberg,

14718

21 Langgasse 21.

Die **Frühjahrs-**

Modell-Costumes

werden zur **Hälfte** des früheren Preises abgegeben.

Gebr. Rosenthal,

253

39 Langgasse 39.

Nur 85 Pfg.! Waschächte

14451

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwilg, Webergasse 46.** 9510

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ankauf von gebrauchten, gut erhaltenen Möbeln, sowohl im Einzelnen wie auch in ganzen Einrichtungen von Familien, welche abreisen etc. Ebenso übernehme ich ganze Nachlässe und auch Möbel in Tausch. Offerten können täglich auf meinem Bureau 8 Friedrichstraße 8 schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Möbel-Lager in der Neuen Möbel-Halle in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß sämtliche Polster-Arbeiten etc. in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte verfertigt und gegen Garantie geliefert werden.

Ferd. Müller,

256

Möbel- und Teppich-Handlung.

Reisehandbücher,

neueste Auflagen sind stets auf Lager,

Anfichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne.

Keppel & Müller,

in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen,

Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399

Abonnements für den Monat **Juni** für **1 Mark 75 Pf.** bei allen Postanstalten.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.

(à cto. 71/5 B.)



Berliner Tageblatt

329

nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustr. Wochenschrift „**ULK**“, belletrist. Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“, feuilleton. Beiblatt „**Der Zeitgeist**“, Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft. Das tägliche Feuilleton des „**B. T.**“ bringt die Romane und Novellen unserer ersten Autoren; gegenwärtig erscheint ein hochinteressanter und spannender Roman von

Richard Voss: „Michael Sibula“.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten

wird der bis 1. Juni bereits erschienene Theil vorgenannten Romans **gratis** und **franco** nachgeliefert.

Versteigerung von Teppichen etc.

Morgen Mittwoch den 26. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr **Ferd. Müller** hier aus seinem Teppich-Geschäfte im

„Römer-Saale“, Dotzheimerstraße 15,

eine große Parthie Teppiche etc. etc., als:

Große Zimmer-Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen in Axminster, in den neuesten und schönsten altdeutschen Mustern, echte Brüsseler Teppiche, Germania, Tapestry, Läufer, Tischdecken, Vorhänge, 3 Stücke gepreßten Plüsch, Damast-Stoffe, Bett- und Bügelfalten, Pferdebedecken etc. etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren heute Dienstag Nachmittag von 3–6 Uhr zur gefälligen Ansicht offen liegen und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

256

Wilh. Klotz, Auctionator.

Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen etc.

Nächsten Donnerstag den 27. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Ferd. Müller** hier im

Dotzheimerstrasse No. 15,

RÖMER-SAAL,

Dotzheimerstrasse No. 15,

1000 Meter Sommer-Damenkleiderstoffe in Resten von 2 bis zu 20 Metern, sowie 15 ganze Stücke, Damast für Blumenzug-Überzüge, Bique-Kaffeedecken, Tischtücher, 50 seidene Damen-Sonnenschirme, 12 Duzend Messer und Gabeln, Suppen-, Kaffee- und Vorlegelöffel etc.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

256

Wilh. Klotz, Auctionator.

Für Damen.

Costüme von 8 Mk an werden elegant und schnellstens angefertigt. — Für guten Sitz wird garantirt.

Frau J. Van,

14740

Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts.

Zwei nußbaumpolirte Bettstellen mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Roßhaarmatratzen und Keil sehr billig zu verkaufen 1 Kapellenstraße 1.

14537

Die grossen Geldgewinne

von 75,000, 30,000, 10,000 Mark etc. etc. werden gezogen bis zum 26. d. Mts. in Ulm. Noch einige Loose à 3 Mark vorrätzig bei

14787

de Fallois, 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik).



Zwei Cleander zu verkaufen. Anzusehen bei **A. Weber & Co. Näh. Friedrichstraße 16, II. 14792**



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Unseren eingeladenen Gästen und Mitgliedern zur Nachricht, daß der

Ausflug (mit Damen)
nach **Eltville, „Burg Graß“,**
Sonntag den 30. Mai stattfindet.

Abfahrt 2 Uhr 36 Minuten (Rheinbahn).
145 Der Vorstand.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit
wasserdichtem und verschließbarem Verschlag billig
zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. Mai. 119. Vorstellung. (156. Vorst. im Abonnement.)

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Glinther.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Abelhaib v. Bruhn, Nechtissin eines weltadeligen

Stiftes

Bertha von Sengbaum,

Clotilde von Schneid,

Anna von Stolbo,

Hildegard von Herrenburg,

Mathilde von Böhl,

Paula von Elheim,

Sophie von Dellhausen,

Clara von Dürfeld,

Hortense von Ditzbach,

Erna, Bertha's Nichte

von Rehfeld, Mittergutsbesitzer

Meta, seine Tochter

Geheimer Medicinalrath von Aberdingt

Guno Harting, Arzt

Marie Böme, seine Stiefschwester

Helmholtz, Verwalter des Klostergrundes

Ulrike, Jangfer der Nechtissin

Fritz, Gärtnergehilfe

Ein Dienstmädchen

Ein Tagelöhner

Herr Wolff.

Herr Widmann.

Frau Rathmann.

Herr v. Kolb.

Herr Saintgoulain.

Herr Pfeil.

Herr Graichen.

Frau Baumann.

Herr Gahn.

Herr Damminger.

Herr Buge.

Herr Köch.

Herr Albst.

Herr Bethge.

Herr Reubke.

Herr Trubold.

Herr Neumann.

Herr Hempel.

Herr Holland.

Frau Wille.

Herr Schäfer.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten im Stiftsgarten, im
4. Akte in dem Conventsaale des Stiftes.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und
4. Akte nur ein Tag.

NR. Nach dem 1. Akte ist nur eine ganz kurze Zwischenpause.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 26. Mai: Der fliegende Holländer.

Tages-Kalender.

Dienstag den 25. Mai.

Local-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Technischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Kollegische Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr:

Übungsstunde in der Marktschule.

Recht-Club. Abends 8 Uhr: Rechts im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Se. Majestät der König von Dänemark
trifft in Begleitung seines Bruders, des Herzogs von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg, am 1. Juni zum Gurgebrauch hier ein und nimmt
im „Park-Hotel“ Wohnung.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut
der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 1293 Personen.

„(Wiesbadener Lehrer-Verein.)“ Am vorigen Samstag,
Abends um 8 Uhr beginnend, hielt der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ im
Damenaal des „Nonnenhof“ seine Versammlung für den Monat Mai ab.
Es fand eine sehr reichhaltige Tagesordnung zur Verhandlung und die
Versammlung war so zahlreich besucht, daß das betreffende Local nahezu
vollständig gefüllt war. Neben einem Gaste konnte der Vorsitzende einige
neu eingetretene Mitglieder begrüßen. Es folgten nun geschäftliche Mit-
theilungen und Besprechungen über die neue Einrichtung französischer und
englischer Kurse. Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ hat mit seinem Säng-
erchor im October vorigen Jahres dem „Mainzer Lehrer-Kränzchen“ einen
Besuch abgestattet und nun einen Gegenbesuch des genannten Vereins am
Sonntag den 30. Mai zu erwarten. Es wurde beschloffen, den Gästen
einen Hauptausgangspunkt unserer Gurlstadt im Sommer, den herr-
lichen Wald, durch eine Waldpromenade über den Neroberg zu zeigen,
worauf alsdann am Abend eine gemüthliche Zusammenkunft in der
„Kaiser-Halle“ stattfinden soll. Herr Küster berichtete nun über die Ver-
waltung des „Rasthauschen Lebens“; von einer Discussion der Thesen,
welche Herr Baldus von der Blindenschule, betreffs des Gebrauchs
geographischer Hilfsmittel speciell Reliefarten gestellt hat, mußte wegen der
vorgeordneten Zeit abgesehen werden. Statuten-Verathung beschloß die
Versammlung.

* (Gurhaus.) Mit dem solennen Feuerwerk und der Illumination
in hergebrachter Form am vorigen Samstag Abend sind die Saison-
Vergnügungen wieder eröffnet worden. Wie sehr solche den Fremden
willkommen sind, bewies der lebhafteste Besuch — der Garten war gedrängt
voll und die Menge wogte froh animirt einher. Die Gurbirection kann
auf die Anerkennung von Berliner Gästen der feineren Gesellschaft stolz
sein, welche dieselbe dahin aussprachen, daß in der Metropole ihnen gleiche
Unterhaltung in so reizender Localität und in so ausgeführter Form nicht
gleicherweise zugänglich sei, da derartige Veranstaltungen auch nicht im
Entferntesten die freie und leichte Bewegung gestatteten, wie dies hier der
Fall sei. — Nach dem günstigen Anfang scheint die Gur eine sehr lebhaft
zu werden.

* (Das Barthurmfest), welches der Verschönerungs-Verein
bei Gelegenheit der Einweihung des neuerbauten Saales am letzten Son-
ntag Nachmittag veranstaltet hatte, war, wie im vorigen Jahre, wieder
einmal ein Volksfest, das — sich gewaschen hatte. Kaum hatte die Capelle
angefangen, einige lustige Melodien zu spielen, die Bubenbesitzer ihre
Zuckerherzen in allen Größen zu Spottpreisen angeboten und die Damen
der Tombola versucht, die hübschen Säckelchen an den Mann zu bringen,
als plötzlich ein fürchterlicher Windstoss sich in den Zuckerhäuten
und Schiebbuben fing und sie wie Luftballons mit forttrieb. Zugleich
ergoß sich unter heftigen Donnerlärm ein starker Gewitterregen,
der die Anwesenden aus dem Schatten der dichtbelaubten Kastanienbäume
in die kaum Raum genug bietenden Säle trieb. Aber weder das Donner-
wetter noch der Sturmwind vermochten den Gästen die Festfreude zu
verderben. Und damit die angekündigte Festrede nicht in den Wind ge-
sprochen sei, wurde sie von dem Vorsitzenden des „Verschönerungs-Vereins“
in dem geschlossenen Saale gehalten. Der Redner wies zunächst auf die
bedeutenden Leistungen des Vereins hin bezüglich der Verschönerung
unserer Stadt und gedachte mit ehrender Anerkennung der Männer, wie
v. Heemeler, Käsebie, Habel u. A. m., welche sich besonders um die
Verschönerung unserer Stadt verdient gemacht haben, und kam dann auf
den Hauptzweck des Festes, die Einweihung des neuen Saales, zu sprechen.
Mit Dank gegen Alle, welche an der Erbauung mitgeholfen, verband er
den Wunsch, es möge dieses Haus geweiht sein dem Frieden und der
frohen Geselligkeit, es möge ein Ort sein für die Freuden des Natur-
genusses, welche die herrlichen Umgebungen in so reichem Maße bieten,
und es möge unter Gottes gnädigem Schutze stehen noch in spätesten
Zeiten, ein gern und oft besuchter Vergnügungsort für Einheimische wie
Fremde. „An Sie aber,“ fuhr er zu den Gästen gewendet fort, „möchte
ich mit Dank für Ihren Besuch die Bitte richten, uns auch ferner zu
unterstützen in unseren Aufgaben, welche mit dem Wachsen und Gedeihen
unserer Stadt immer mehr wachsen. Möge Jeder nach seinen Kräften
helfen, die schon so prachtvollen Umgebungen unserer Stadt noch mehr zu
verschönern: Wiesbaden zum Heil und zur Ehre! Darum fordere ich Sie
auf, mit mir einzustimmen in den Ruf: Unser geliebtes, schönes Wies-
baden und seine wackeren Bewohner, sie leben hoch, hoch, hoch!“ Jubelnd
stimmte trotz Donner und Hagelschauern die fröhliche Gesellschaft
ein. Mittlerweile war das Unwetter in die Berge verzogen und die klare
Luft gestattete die herrlichste Fernsicht. Ueber dem neuen Saale, welcher
eine Größe von 9:12 Meter hat, sind mehrere zum Vermieten an Cur-
fremde bestimmte freundliche Zimmer eingerichtet, von wo aus man mit
Entzücken den Blick in ein herrliches Stück Land gewinnt und
den schönsten deutschen Gau vor sich sieht: das herrliche Wiesbaden von
Eichenwäldern umrahmt, weiterhin das vielbäumige Mainz, den mächtigen
grünen Strom, den herrlichen Rhein. Bis nach dem Niederwald-Deinmal
und dem Hunsrück, dem Odenwald und dem fernen Speßart schweift der
Blick an vielen Dörfern und weitumherliegenden, mit herrlichen Obstbäumen
besetzten und durchflochtenen Auen vorüber, deren saftiges Grün dem Auge
wohlthut. Für den Naturfreund läßt sich kein herrlicheres Plätzchen
denken, als dieses Haus, das so recht als eine Barke in das Land gestellt
ist. Herr Architect Rauffmann, welcher das Gebäude nach eigenen

Plänen aufgeführt hat, wird sich noch vieler Dank damit erwerben. Die innere Ausstattung des nicht zu großen Saales ist zwar einfach, aber recht geschmackvoll. Ueber der Thüre ist folgender Willkommenspruch angebracht:

„Willst, Wand'rer, stets willkommen sein,
Kehr' hier im Wirthshaus ein.“

Ueber der Hauptthüre ist folgender Spruch zu lesen:

Die Vierstädter Warte, die ist bekannt,
Hat die schönste Aussicht im ganzen Land:
Nach Norden schau'st Du der Berge Kranz,
Nach Süden die sonnigen Rheingelände.
Dir, Freund der Natur, erbaute dies Haus
Der Verschönerungs-Verein — zur Raht
Und läßt Dich ein: Komm' oft hier herauf,
Du bist ihm stets ein willkommen' Gast.“

Waren nun auch die geplanten Volksspiele und vieles Andere für heute zu Wasser geworden, so ist zu hoffen, daß der „Verschönerungs-Verein“ an einem anderen Sonntag, nachdem er unsere Weiterpropheten besser befragt, die Fortsetzung der unterbrochenen Festlichkeiten in Aussicht nehmen wird.

* (Kleine Notizen.) In der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen 2 und 3 Uhr fand in dem Hofe eines Hauses in der Grabenstraße unter Arbeitern, welche in diesem Hause logirten, eine Schlägerei statt, bei welcher es nicht ohne blutige Köpfe und ruhestörenden Lärm herging. Die Nachbarschaft wurde durch den Scandal nur zu frühe aus dem Schlafe geweckt. — Am Sonntag Morgen mußte seitens der Feuerwehr in der Nähe der Dohleimerstraße ein brennender Düngerhaufen hinter der Zintgraff'schen Gießerei gelöscht werden, welcher Tags zuvor von zwei Knaben entzündet worden war. — Am Sonntag Nachmittag wurden die auf dem Wege vom Dambachthale nach der Trauerbuche stehenden Tische und Bänke von einer Rote Unfuglifter zertrümmert. Die Thäter sind ermittelt und dürfen einer exemplarischen Strafe entgegensehen. — Am Sonntag Abend gegen 6 Uhr stürzte auf dem Theaterplatz ein vor eine Droschke gespanntes Pferd, wobei die Wagenbeischel zerbrach.

* (Das Unwetter), welches am Sonntag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über unseren Thalesseel hereinbrach, hat durch die damit verbundenen schweren Hagelschauer an Feldfrüchten und Obstbäumen, in Gärten, im Walde und in den Promenaden nicht unbeträchtlichen Schaden angerichtet. Selbstverständlich bereiteten die plötzlich mit Nacht herniederströmenden Regengüsse den verschiedenen im Freien arrangirten geselligen Veranstaltungen ein jähes, unfreiwilliges Ende. Auf dem „Kellerstopf“ zumal entlud sich das Unwetter mit erschreckender Vehemenz. Eine halbe Stunde lang herrschte dort tiefe Finsterniß, der Hagel fiel unanfechtlich in solcher Menge, daß lange Zeit der Gipfel wie eingeschneit aussah. Massenhaft befanden sich unter den Hagelförnern Stücke von der Größe und dem Gewicht gewöhnlicher Nüsse. Die aufgehobenen Schloßen schmolzen erst nach einer halben Stunde. Die Bäume mußten durch Laub und Zweige den entsefelten Elementen schwere Opfer bringen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ein Gabelsberger-Denkmal) soll dem Begründer der neueren deutschen Stenographie an seinem hundertsten Geburtstage (9. Februar 1889) in seiner Vaterstadt München aus Erz errichtet werden. In der Centralkasse zu München sind bereits 16,419 Mark und in eigener Verwaltung einzelner Stenographenvereine 7325 Mark vorhanden, so daß sich der Denkmalsfond nunmehr auf 23,744 Mark beläuft, während die von dem Schöpfer des Denkmals selbst veranschlagten Kosten die Summe von 30,000 Mark betragen. Die Mittel für das Denkmal werden durch freiwillige Beiträge und Sammlungen in den Gabelsberger Stenographenvereinen, deren es zur Zeit 544 mit über 14,000 ordentlichen Mitgliedern gibt, aufgebracht.

* (Die Jubiläums-Kunstausstellung in Berlin) ist am Sonntag in programmäßiger Weise eröffnet worden. Der Kronprinz wies in seiner Ansprache an den Kaiser auf die vor hundert Jahren vollzogene Stiftung der Ausstellungen durch Friedrich den Großen hin und die fürstlichen Gäste besichtigten nach dem Eröffnungsact die Ausstellung auf das Eingehendste.

* (Leopold von Ranke) ist, wie aus Berlin berichtet wird, am Sonntag Abend dem mehrjährigen Lodeskampfe erlegen.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Erbgroßherzogs von Baden) wird aus Karlsruhe, 22. Mai, berichtet: Gestern waren drei Monate seit der Erkrankung des Erbgroßherzogs umgelaufen. Ueber kleine Gehversuche mit Hilfe zweier Stöcke ist die Bewegungsfähigkeit auch jetzt noch nicht hinausgelangt; Stimmung und Allgemeinbefinden aber sind gut und geben die beste Hoffnung.

* (Städteordnung für Wiesbaden.) Der „Frankf. Zeitung“ wird aus Berlin, 22. Mai, telegraphirt: Die Commission zur Verathung der Städteordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat in zweiter Lesung mehrere von freistüniger Seite gestellte Anträge angenommen. Diese Beschlüsse sind aber nur dadurch zu Stande gekommen, daß 4 conservativ Mitglieder in der Commission fehlten. Man muß daher die heute Abend stattfindende letzte Sitzung der Commission abwarten, ehe man über die Beschlüsse ein Urtheil fällen kann. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß das Gesetz unerledigt bleibt.

* (Vereins-Verbot.) Der Berliner Polizei-Präsident hat den Verein zur Wahrung der Interessen der Berliner Maurer und die mit

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Herausgabe des Fachblattes „Der Bauhandwerker“ befaßte Preß-Commission nach §. 8 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 vorläufig geschlossen. Jede fernere Betheiligung an diesen Vereinen oder etwaigen Neubildungen, welche sich fächlich als Fortsetzung jener darstellen, ist nach §. 16 mit Geldstrafe von 15 bis 150 Mk. oder Gefängniß von 8 Tagen bis zu 3 Monaten bedroht.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Versuch, einen Wohnungsinhaber durch Entfernung von Thüren und Fenstern aus dessen Wohnung zum Verlassen derselben widerrechtlich zu zwingen, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 18. März d. Js., als Nötigungsversuch aus §§. 240, 44 des Strafgesetzbuchs zu bestrafen, auch wenn der Inhaber keinen Widerstand geleistet hat.

* (Griechenland) hat durch sein neues Ministerium Trikypis — das nach dem Zusammentritt der Kammer an die Stelle des Ministeriums Balbis getreten — nicht die Abrüstung angeordnet, wohl aber ein Rundschreiben erlassen, in welchem gegen die Blotade der Häfen protestirt wird. In den letzten Tagen sind mehrfach blutige Zusammenstöße der Truppen an der griechisch-türkischen Grenze vorgekommen, welche angeblich auf „Mißverständnissen“ beruhen sollen. In der Kammer zu Athen erklärte der Minister des Innern, Lombardos, es seien Schritte gethan, um diese Angelegenheit zu ordnen. Ohne die Zwischenfälle an der Grenze, fügte er hinzu, würde das Decret zur Entwaffnung schon veröffentlicht sein.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.) Nach dem soeben erschienenen Rechenschaftsbericht pro 1885 hat diese Gesellschaft im letztverflossenen Jahre 1710 neue Versicherungen über 3,154,844 Mk. 27 Pf. Capital und 112,786 Mk. 50 Pf. Rente abgeschlossen. Der gesammte Bankfonds ist von 50,494,391 Mk. 96 Pf. per Ende 1884 auf 53,146,481 Mk. 97 Pf. per Ende 1885 angewachsen. Die Deckungs-Capitalien sind von 16,415,229 Mk. 48 Pf. auf 18,199,022 Mk. 47 Pf. und die Extra-Reserven, d. h. die speciellen Siderbehalts- und der allgemeine Reservefonds, von 4,042,742 Mk. 85 Pf. auf 4,231,857 Mk. 19 Pf. gestiegen. Der Reingewinn des Jahres 1885 beträgt 433,118 Mk. 52 Pf. gegen 421,363 Mk. 2 Pf. in 1884. Von dem gesammten Bankfonds sind 82,50 pCt. in Hypotheken angelegt. Die Verwaltung des unter staatlicher Aufsicht stehenden Instituts wird in solidester und billigster Weise geführt und es erforderte der gesammte Aufwand für dieselbe im vorigen Jahre nur 0,62 pCt. des Activ-Vermögens. Die Dividende aus dem Jahre 1885 soll nach den Anträgen des Verwaltungsrathes für die Mitglieder der Lebensversicherung 25 pCt. der Prämie und für die Rentenversicherten 12 pCt. der Rente betragen. Im Ganzen waren an Versicherungen am 31. December 1885 in Kraft: 33,698 Policen über 36,418,589 Mk. 34 Pf. Capital und 712,546 Mk. 45 Pf. Rente.

Vermischtes.

— (Am Aetna) öffneten sich weitere neun Krater. Ueber Biancavilla, Belpasso und Nicolosi ging ein Sand- und Binskeinregen nieder. Die Lavaströme, welche die letzteren beiden Orte bedrohen, fließen jetzt langsamer.

— (Die Cholera in Italien) fordert noch immer ihre Opfer und es ist besonders Venedig, welches der tödtlichen Seuche alltäglich neue Opfer liefert. Dieselbe hat überhaupt eine so bedenkliche Ausdehnung genommen, daß neuerdings der Eisenbahn-Verkehr gesperrt ist.

— (Achtmal um den Erdball.) In Cheshire ist dieser Tage ein würdiger alter Staatsdiener in seinem 81. Lebensjahre gestorben. Adam Shaw — gemeinhin „Old Adam“ genannt — hatte unter allen Postbriefträgern in England die längste Dienstzeit, da er im Jahre 1843 in Altrincham, bei Manchester, angestellt und erst im Jahre 1884 pensionirt wurde, ohne daß, wie bei seinem Rücktritt constatirt wurde, auch nur eine einzige Beschwerde gegen ihn zur Anzeige gelangt war. Er hatte eine tägliche Runde von 20 Meilen abzuliegen, und hat somit dienstlich 212,520 Meilen zurückgelegt, was so ziemlich einer achtmaligen Pilgerfahrt um den Erdball gleichkommt.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rugia“ von Hamburg am 22. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizeile.

Das Urtheil der Aerzte allein ist maßgebend, ob ein Heilmittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und verweisen wir z. B. auf die Aussprüche von einer großen Anzahl Universitäts-professoren über die so allgemein in Anwendung kommenden Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen. Dieselben haben das ungetheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verbannt das Präparat ungewissheit die colossale Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicheres und unschädliches Abführmittel gefunden. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (N.-No. 4800.) 317

Da bereits Nachahmungen des berühmten „Magenbehalten“ existiren, so verlangen Sie den achten mit Sonne von August Wibrandt in Aachen. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem „Römer-Saale“ hier, Dohheimerstraße 15, folgende Mobilien der Erben der **M. Le Saas** gehörend, auf freiwilliges Anstehen, und zwar:

1 vollständiges Bett in Palisanderholz, mit 2 Matratzen u. c. (Louis XV.), 1 vollständiges Bett, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Nachttisch mit Marmorplatte und Einlagen, 1 Kommode (Louis XV.), ein Buffet (Louis XV.), 2 große und 3 kleine Teppiche, fast neu, Chaise-longue, 1 Ausziehtisch, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch mit weißer Marmorplatte, 12 schwere, silberne Löffel, 12 schwere silberne Gabeln, 12 silberne Theelöffel, 1 silberner Suppenlöffel, 4 silberne Gewürzglasergestelle, 1 silbernes Hülfier, 2 silberne Gabeln, 2 silberne Löffel, verschiedene Glas-, sehr feine Crystall- und Porzellanwaarengegenstände, ca. 300 Flaschen garantirt reinen Bordeaux (St. Julien), Jahrgang 1874, und sonstige feine Weine, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Mobilien sehr gut erhalten sind.

Wiesbaden, den 21. Mai 1886.

262 **Schleidt**, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15 hier, die zur Concursmasse des verstorbenen Rechtsanwaltsgehilfen **Wilhelm Eichmann** gehörenden Mobilien, als:

1 großer Spiegel in Goldrahmen mit Trumeau, 8 Blatt weiße Vorhänge mit Gallerien, Halter und Rouleaux, 1 polirter Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch und Decke, 1 Vorlage, 1 polirte Kommode, 5 Bilder, 1 Waschkonsole mit Trumeauplatte, 1 Console, 1 Sessel, 1 Sopha, 1 Kleiderstod, 1 Barometer

öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 22. Mai 1886.

262 **Schleidt**, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau **Susanne Back Wwe.** von hier in dem Hause Taunusstraße 49. Es kommen noch zum Ausgebot: Mehrere Tische und Stühle, 1 Waschkommode, 3 Badewannen, 1 Ladenschrank mit Glasaufsatz, 2 Sopha's, mehrere Defen, sowie verschiedene Kleiderstoffe, Besahartikel, und eine große Parthie Herren- und Damenkleider u. c.

Wiesbaden, 22. Mai 1886.

J. A.:

14529 Brandau, Bürgerm.-Bur.-Affist.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mark,

11 St. 30 Mt., 1 Diste u Porto 30 Pf., Ziehung 24.—26. Mai, 1. Gew. 75,000 Mt., verl. **H. Betzeler**, Ulm a. D. 12251

20% Rabatt

gebe ich, um damit zu räumen, auf nachstehende Artikel:

Perlspitzen und Gallons, Fantasie-Knöpfe in allen Mustern, Büschen.

Gleichzeitig empfehle zur Anfertigung sämmtliche Passementrie der Confections- und Wäbelbranche.

F. E. Hübottter, untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag den 25. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre;
- 2) Vorlage der Rechnung für 1885/86;
- 3) Feststellung des Budgets für 1886/87;
- 4) Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren Schreinermeister Kießling, Geschäftsführer Knefeli, Glasermeister Müller, Stadtvorsteher Röcker und Conservator Schmidt;
- 5) Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in Montabaur;
- 6) Stellung von Anträgen für diese General-Versammlung.

103

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Aufnahme jederzeit vom 14.—50. Lebensj. Eintrittsgeld nach dem Alter von 1 bis 5 Mt. Monatsbeitr. 70 Pf. Freie ärztl. Behandl. und freie Arznei, tägliches Krankengeld 70 Pf., Beihilfe im Sterbefalle 60 Mt., Wöchnerinnen-Unterstützung 9 Mt. Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, und den übrigen Vorstandsmitgliedern. **Der Vorstand.** 249

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltslehre

von **Ottile Palfy**,

1. Aufl. 268 Seiten, 1885, gebund. nur Mt. 1.—

2. 311 2.—

Keppel & Müller, Buchhandlung, „Kirchgasse 45.“ Das einzige Kochbuch, in welchen die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind, so daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld und gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen. 14398



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pendules und Weekern, sowie alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren zu billigten Preisen unter Garantie. Großes Lager in Talois- und Nickel-Uhrketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprecheinrichtungen unter Garantie. 6096

Total-Ansverkauf wegen Geschäfts-Auflage.

Gardinen

sind noch in prachtvoll schönen Mustern auf Lager, 130 Ctm. breit, 50 Pf. per Meter, Scheiben-Gardinen, 65 Ctm. breit, 20 Pf., sowie bessere Qualitäten ganz bedeutend unter Einkaufspreisen im

Sächsischen Bazar,

14370

11 Ellenbogengasse 11.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschranke etc. bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 11033

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Prämiirt

London 1862.

Paris 1867.



Wien 1873.

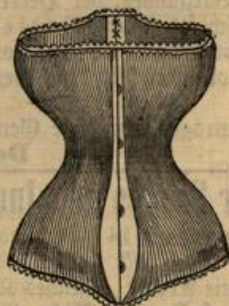


Melbourne 1881.



Stuttgart 1881.

Gold. Medaille.



Rosenthal's Corset.

Zum Beginn der Saison

empfehle mein **reichhaltiges** Lager aller **Neuheiten** in

Corsets und Tournüres

von den **billigsten** bis zu den **hochfeinsten** französischen Façons.

Patent-Uhrfeder-Corsets, Geradehalter, Leibbinden.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Confirmanden-Corsets in grosser Auswahl.

Langgasse 37, **S. Winter**, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse, Ecke der Goldgasse,

Specialist in Corsets und Crinolines. 10152

Ankunft ertheilt: **W. H. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494)



Grösste Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpißel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager** von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons, Arfistons etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Zischbestecke,

13027

Messer, Gabeln und Löffel, in größter Auswahl. 12 Paar Messer und Gabeln von 3 Mk. an bei

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Nur 9 Mark!

Jünglings-Anzüge in den feinsten Stoffen.

14453

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

12097

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 13095

M. Strehmann Wwe.,

Röderstraße 30,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damen- und Kinder-Garderoben. 11780

An- und Verkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Stoffen, Uhren und allen Werthsachen von

A. Görlach,

12588

16 Mehrgasse 16, nächst der Marktstraße.

Mottenschutz:

Insectenpulver, Campher, Naphthalin, Patschouli, Moschus.

Imprägnir-Mittel:

Antimerulion, Carbolineum, Holztheer.

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfections-Pulver, Chlorkalk, Carbolsäure.

Farbwaaren und Lacke:

Elbsfarben, Spiritus- und Bernstein-Fußboden-Lacke in allen Farben.

Bernstein- und Copal-Lacke für Böden, Möbel etc., Möbel-Politur und Politur-Lack,

Strohut-Lacke,

Parquetboden-Wichse und Stahlspähne, Dickerhoffsches Portland-Cement, gem. Binger Kalk und Stuccateur-Gyps.

H. Roos,

Material- & Farbwaaren-Handlung,
Mehrgasse 5.

14206

Berschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Gartenmöbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

75,000, 30,000, 10,000 Mark

sind die **Hauptgeldgewinne ohne Abzug bei der schon am 24.—26. d. Mts.** stattfindenden **Ulmer Geldlotterie.**

Original-Loose à 3 Mk., Anthelle an 10 und 25 Loosen (Gesellschaftsspiel) à 3 Mk. 30 Pf.

100,000, 20,000 10,000 Mark

sind die **Hauptgewinne der Casseler Classenlotterie, Ziehung 25.—31. Mai.** Jedes 10. Loos gewinnt. **Original-Volloose à 10 Mk., so lange Vorrath reicht, empfiehlt**

11312 **Aleiniges Haupt-Debit F. de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Für zahnende Kinder werden allen Müttern **Gebrüder Gehrig's** rühmlichst bekannte **Zahnhalsbänder,**

seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnen zu erleichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten, bestens empfohlen. Echt zu beziehen à Stück 1 Mark durch die Erfinder

Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., Besselfstraße 16.
In Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor, kleine Burgstraße 7, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 16409**

Kinderwagen!

Chaises-longues und Balkon-Sessel aus der besten Fabrik sind eingetroffen und empfehle dieselbe zu den billigsten Preisen.
F. Schwarz, Korb-Fabrikant,
Mühlgasse 1 und Goldgasse 21.
14253

Empfehlung.

Empfehle meine auf Lager habenden **patentirten Union-Lampen** für Läden und Wirthschaften zu billigen Preisen (1 Flamme erspart 3 Gasflammen).

Anzusehen bei Herrn Gastwirth **Ries, Kirchgasse,** bei Herrn **Kilian** und Herrn **Singer, Michelsberg** hier.

Hochachtungsvoll
Heinrich Brodt, Spenglermeister,
7 Spiegelgasse 7.
12459

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden.

Zu verkaufen

mehrere gebrauchte **Wagen,** worunter ein **Victoria-Wagen** und ein **neues Vis-à-vis, Taunusstraße 7.** 14250

Vogel-Käfige

in jeder Größe mit und ohne Glas,

Eck-Käfige und Papagei-Käfige

in großer Auswahl bei
9180

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.

Zur Bau-Saison

empfehl:

11380

**Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
röhren, englische Kandelröhren, Sinkkasten,
Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
Thür- und Fensterbeschläge**

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, obere Webergasse 36.



Für Bauunternehmer:

**Eis. Erd- und Steinfarren,
Differential-Flaschenzüge,
Winden, Mörtelträger etc.**

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775
Justin Zintgraf (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Fabrik-
preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
preise.

bester Construction.

Grösstes Lager bei

**Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287**

Schlosserarbeiten

werden schnell und billig gemacht, **Zimmerthür- und Möbel-
schlüssel** sehr billig **Kirchgasse 30.** 13924

**Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140**

**Billig zu verkaufen ein vollständiges Bett mit Rahme und
Federnzeug Kirchgasse 22, Seitenbau. 11574**

Den Empfang der **neuesten Sommer-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto.** 2011

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in
completen Sack-, Jaquet- und Gehrock-Anzügen;

sowie

Sommer-Paletots, einzelne Sackröcke, Jaquets, Hosen und Westen und einzelne Hosen
von recht soliden, dauerhaften Stoffen zu äußerst billigen Preisen.

Ganz besonders mache auf eine Parthie

Confirmanden-Anzüge

von reinwollenen, dunkelgemusterten Stoffen und Rammingarnen schon von **Mk. 15** an aufmerksam.

Gleichzeitig bringe ich mein bedeutend vergrößertes Lager in

Knaben-Anzügen

für das Alter von 4—15 Jahren in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

14328

Wegen Umbau des **Geschäftslocales**
müssen dasselbe bis **August d. J. räumen**
und verkaufen wir von heute ab unsere noch sehr
großen **Vorräthe**, bestehend in
englischen, sowie deutschen
Regen- und Sonnenschirmen,
zu **Fabrikpreisen.**

Geschwister Brichta,
12986 8 Webergasse 8.

Schwarze **Woll- und Seidenspitzen** in grosser Aus-
wahl empfiehlt billigst **Georg Wallenfels,**
11650 33 Langgasse 33.

Handschuhe, Strümpfe, Schürzen,
Corsetten, Schweißblätter, Krausen, Schlipse, alle
Sorten **Strickwolle, Baumwolle, Häckelgarne, Knöpfe,**
sowie **sämmtliche Kurzwaaren** empfiehlt zu **billigen**
Preisen **E. Biegel,**
13402 Delaspöckstraße 2, Ecke der Friedrichstraße.

Aus England zurück, theile meiner geehrten
Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet
habe. **A. Reuter,** Kleidermacherin,
Emserstraße 18 (Gartenhaus). 12651

Tricot-Tailen

in vorzüglichen Qualitäten und großer
Auswahl empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu
den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,
236 17 Langgasse 17.

Dress- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie **Joppen und Sackröcke** zu den
bekannt billigsten Preisen bei
14436 **A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,**
gegenüber dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst.

Alle Arten Costüme und **Kinderkleider**
billig angefertigt. werden elegant und
11669 **Confection Geissler,**
Röderallee 18, Bel-Etage.

Morgenkleider

in **Zephir** und **Kattun** empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Einem hochgeehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, dass ich unter Heutigem ein zweites Verkaufslocal

Webergasse 4

(neben „Hotel Zais“)

eröffnet habe.

Meinem bisherigen Prinzip: **gute Waare** zu möglichst **billigem Preise** zu liefern, fernerhin getreu bleibend, bitte ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dem neuen Unternehmen gütigst zuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik.

14324

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mt. 70,
" " deutsch. Fant.-Stoffen zu Mt. 65,
" " Rammingarn zu Mt. 75 bis 85.
Zuschchnitt sowohl als **Stich** sind anerkannt vorzüglich.

M. Auerbach,

1 Delaspée-Strasse 1,
am „Central-Hotel“.

11800

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 13096

Lina Metz, Ramenstickerin,

13055

empfehlte sich den geehrten Herrschaften in der Ausführung von
den einfachsten Ramen bis zu den feinsten Monogrammes.
Muster liegen zur gefälligen Ansicht Faulbrunnenstrasse 3, Laden.

Rüschen

in **grösster Auswahl**, einfach und elegant, empfiehlt
9117 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Grösste Auswahl

Pariser Corsetten,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, zu sehr billigen
Preisen.

W. Thomas,

128

11 Webergasse 11.

Den geehrten Herrschaften bringe ich meine **Gardinen-
und Bouleaux-Neuwäscherei und Spannerel**
in weiss und crème in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Frau Gerhard,

im Hause des Herrn Hof-Uhrmachers Wagner,
Mühlgasse 4.

14315

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. J. Sinss. 11539

Rheinweine, billig — rein — vorzüglich,

Weissweine von 50 Pfg. an per Flasche,

Rothweine „ 75 „ „ „ „

Cognac, Bordeaux- und Südweine von Lynch
frères in Bordeaux zu Originalpreisen empfiehlt die
Weinhandlung von

Hch. Alber, Schierstein,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42a.
Geschäftsstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 13921

H. J. Viehovever,

Marktstraße 23,

Rheinstraße 17,

erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten
Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisestraße 25,
in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**
138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Louis Gratweil's Bierkeller,

Sonnenbergerstrasse.

Eröffnung der Sommer-Saison 1886.

Gutes Lagerbier im Glas. — Ländliche Speisen.
— Aufmerksame Bedienung.

Angenehmer Sommer-Aufenthalt.

Einem hiesigen, sowie fremden Publikum hält den Bier-
keller zum Besuche bestens empfohlen

14387 Der Wirth: H. Berges.

Apfelwein.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich 20 Stück selbst-
gekelterten **Apfelwein**, prima Qualität, im Ganzen oder
einzeln sehr preiswürdig. **A. Schmitt** in Mainz,
137 (N. 17448) Neubrunnenstraße 12, 2. Stock.

Zur eingetretenen Verbrauchszeit empfehle ich:

Salatöl, feinst deutsches, sehr süß, per 1/2 Liter 40 Pfg.,
franz. (Oeillete) 60

Weineffige der besten Qualität, absolut fuselfrei, anerkannt
das Beste in dieser Branche und äußerst billig.

14385 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Neue Matjes-Häringe! Neue Kartoffeln!

14509

J. Rapp, Goldgasse 2.

2—4 Herren können Theil nehmen an bürgerlichem
Mittags- und Abendtisch Hellmündstr. 39, I. 13673

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoria-Kartoffeln
empfiehlt **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7. 8022

B. Sprengel & Co., Hannover, Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,
engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
ff. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)
zutragliches Morgen- und Abendgetränk
für Gesunde und Kranke, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen chronischen Magen-
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren Confituren- und Colonialwaaren-
handlungen.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**



Engel-Apotheke, Würzburg.

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt ungerührt die beste Bräuselimonade.
Gesund, durstlöschend, er-
frischend. **Gegen Magen-
säure und Kopfweg!**
1 Bonbon 10 Pfennig.
Patentirt. Niederlagen
durch Plakate ersichtlich.

(H. 62025)

347

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,
das Pfund 1 Mk.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556

15 Ellenbogengasse 15.

Kirchgasse 44,

J. C. Keiper,

Kirchgasse 44,

empfiehlt:

1st. franzöf. Salatöl, per 1/2 Liter 48 und 60 Pfg.,
ächtes Arraser Olliette (1ste. Marke), per 1/2 Liter 80 Pfg.,
Nizza-Ölivenöl, per 1/2 Liter 90 Pfg. und Mk. 1.20,
Rüböl, per 1/2 Liter 26 Pfg.,
ger. Lampenöl, per 1/2 Liter 30 Pfg.,
Erstallöl (doppelt ger. Petroleum), per Liter 22 Pfg.,
(Petroleum unter 26% Abel-Test führe nicht.) 13566

Matjes-Häringe,

neue Malta-Kartoffeln

in frischer Sendung empfiehlt

14499

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

CONDENSED BEER in allen grösseren Apotheken.

**Engros: J. M. Andreae, Frankfurt a. M.,
Rich. Jacobi, Elberfeld,
Geyer & Schumann, Leipzig,
Fr. Riedel, Berlin W., 173 Friedrichstrasse.**

CONDENSED BEER

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier, von vielen Aerzten verordnet. Vorräthig in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. Nur ächt, wenn jede Flasche das Etiquett der „**Concentrated Produce Company**“ trägt. (F. a 138/5) 328

Alten Cognac, hochfein,

per 1/2 Flasche (Champagnerflasche) 4 Mk., per 1/2 Flasche 2 Mk. empfiehlt
14540 **W. Jung**, Ecke d. Abelhaidsstrasse u. Adolphsallee.

Cognac, echt franz. (fine Cham.), 10jährig, per Fl. Mk. 4
empfehl. " " 6jährig, 3
" " **C. Schmitt**, Marktstrasse 13. 13743

Friedrichsdorfer Zwieback,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

La Land-Butter, täglich frisch, per Pfund 1 Mk., 2 Mal
täglich frische Milch, Rahm und Dickmilch bei
14523 **H. Trog**, Metzgergasse 19.

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle französische, Braunschweiger und
Mombacher Conserven.

Kirchgasse **J. C. Keiper**, Kirchgasse
14381 No. 44. No. 44.

I^a holl. Maifäse

14267

empfehl. 44 Kirchgasse, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Kartoffeln, gelbe, blaue und Mäuschen,

in prima Waare frisch eingetroffen
und liefert unter billigster Berechnung franco Haus
14428 **Chr. Diels**, Metzgergasse 37.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,

— Blumenladen: Langgasse 37, —

empfehl. sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten

10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Saat-Mais,

12901

echter Virginia-Pferdezahn,

la Qual. a Pfd. 11 Pfg. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstrasse 26,

— in Mainz am „Schöfferhof“. —

Guten, b. Mittagsstisch zu 40 Pfg. Abh. Ern. 19649

Mehrere Dhm Apfelwein abzugeben Marktstr. 13. 11796

Gute Leghühner zu verkaufen Herrngartenstrasse 10. 13532

David Perabo, Dachdecker,

32 Röderstrasse 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten
jeder Art, ferner Eindeckungen von Dächern mit
Dach-Pappe und Holz-Cement bei billigster Be-
rechnung. — Verkauf von Dach-Pappe. 8954

Badewannen

in jeder Größe, auch zu vermietten bei
9181 **M. Rossi**, Zinngießer, Metzgergasse 3.

**Badewannen, Sitzwannen,
Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets,
Toiletten-Eimer, Waschtische etc.**

fabrizirt und liefert billigst

5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Strohhutlade

in verschiedener Färbung und dauerhaft.

11341

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Fußbodenlade,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
diversen Farbentönen, desgleichen Oelfarben in jeder Nuance,
sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fuß-
böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vor-
züglicher Qualität. Niederlagen bei 4572

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Cratz, Langgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Klitz, Ecke der Launusstr.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Wilh. Heinr. Birek, Ecke d. Abelhaids- u. Dranienstrasse.

O. Fritze's Bernsteinöllackfarbe,

rasch trocknend, mit hohem Glanze, vorrätig in der
Drogenhandlung von

14112

Wilh. Heinr. Birek.

Schweizer. Schnell-Glanzwichse,

genannt der

Freund und Helfer der Diensthofen
und beste Erhalter des Lederwerkes,

ist bei mir nur allein zu haben.

14504

C. Windisch, Manergasse 9.

Eine frischmelkende Ziege zu verk. Adlerstrasse 59. 14503



und crème gefärbt nach Brüsseler Methode.

A. Hirsch-Dienstbach,
2 Mühlgasse 2.
Federn & Blumen
in größter Auswahl.
Waschen, Färben,
Kräuseln von Federn.
Spitzen, Gardinen u.
werden auf neu gewaschen
10380



Garten-Croquets,
für Erwachsene **Mk. 5.80,**
mit starken Hämmern und Kugeln.
Kinder-Croquets,
mit 60 Ctm. langen Hämmern,
Mark 2. 13662
Als Specialität:
Turn-Apparate.
Ueberraschende Saison-Neuheiten!



J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie-
und Spielwaaren-Magazin.
Man bittet, **Firma und No. 12** genau zu beachten.

Für Alterthumsliebhaber.

Eine sich selbst aufziehende mehr als 100 Jahre alte Uhr
(Non plus ultra Mazzi à Locarno), zu verk. Helsenstr. 15. 14447

Gante Störe.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckin.

(8. Forts.)

Nören's Herz wird von unheimlicher Furcht bewegt; wenn Klaus das wäre, wie soll sie ihm gegenüberstehen? Wie ihm ihr Wachen erklären, wenn er seinen kalten, forschenden Blick auf ihr Angesicht richten wird? Von Angst getrieben, eilt sie an's Fenster. In demselben Momente tritt der Mond hinter einer Wolke hervor, sein matter Schein beleuchtet eine heranschleichende Gestalt. Nöre stößt einen dumpfen Schrei aus. Großer Gott, das war Franz, was will er um Mitternacht auf Schleichwegen hier? Nöre hält sich krampfhaft an der Stuhllehne fest, denn die Zähne schlagen ihr vor Entsetzen aufeinander.

„Pst! Nöre, Nörken, Gottlob, daß ich Dich treffe,“ tönt es wie aus weiter Ferne an ihr Ohr. Ihre Lebensgeister erwachen. Ihr Herz klopft wild; sie reißt das Fenster auf; ein widerlich duffender Hauch, wie er feuchter, unreinlicher Kleidung anhaftet, streift ihr Gesicht und benimmt ihr fast den Athem; Franz steht nahe vor ihr.

„Woher kommst Du um Mitternacht und was führt Dich her?“ fährt sie ihn in großem Tone an. Sein Anblick rüttelt Alles in ihr auf, was sie niedergezwungen glaubt. Ein höhnisches Lächeln verzieht sein Gesicht; doch schnell, wie der Gedanke, wechselt sein Mienenspiel.

„Nörken,“ flüstert er gedämpften Tones, die Hände zu ihr emporreckend, „Nörken, habe Erbarmen mit mir; leiste mir einen Vorstoß von ein paar hundert Thalern, damit ich in's Ausland reisen und ein neues Leben beginnen kann.“

Und als sie schweigend, unschlüssig verharret, setzt er sein Klagespiel in einer anderen Tonart fort, jeder Stoßseufzer ein „miserere nobis“. Eine ganze Weile hört Nöre wortlos zu; aber er ahnt nicht, daß sein weiblicher Beichtvater heute zum ersten

Male in ihm eine niedrige Natur, einen Heuchler und Gaufler erkennt. Ein Widerwille ergreift sie gegen ihn, der alles Erbarmen in ihr auslöscht. Der Jörn beherrscht sie so völlig, daß sie unbedachter Weise Alles hervorprudelt, was sie empfindet und weiß, und ihn mit Vorwürfen überschüttet. In ihrer Leidenschaft verathet sie die Abwesenheit ihres Bruders; — und nun fällt er aus der Rolle eines Bittenden heraus. Er weiß ja, Nöre ist nur ein Frauenzimmer, das seinen muskulösen Armen keinen Widerstand entgegen zu setzen vermag.

Jetzt ist es Zeit, sich das verhängnißvolle Papier mit Gewalt zu holen, das ihn in's tiefste Unglück stürzen kann. Er hat sich verrechnet und glaubte den Wechsel erst im nächsten Monat fällig. Zur Flucht hätte es dann noch Zeit gehabt, wenn Nöre ihm in Güte einen Vorstoß bewilligt hätte. Jetzt war Alles verspielt; es galt nur, sich in den Besitz des Wechsels zu setzen und —

„Nöre, geh' mir aus dem Weg!“ herrschte er funkelnden Auges; und da sie sich nicht rührt, fährt plötzlich ein wuchtiger Stoß gegen ihre Brust, daß sie rücklings in's Zimmer gegen die Kante des Eichentisches taumelt.

Sie sieht es nicht, daß er mit einem kühnen Satz durch's Fenster springt, denn sie liegt bewußtlos da und kommt erst nach einer Weile, auf einen donnerartigen Knall und ein schreckliches Getöse, das der Hofhund mit mörderlichem Geheul begleitet, zur Besinnung. Sie fühlt sich von einem warmen Strom überfluthet und glaubt nicht anders, als es sei ihr Etwas im Kopfe gesprungen. Oder ist es der Schweiß, der von ihrer Stirne rinnt? — Ah, es ist eine Blutlache — und neben ihr kniet Klaus, verstört mit fliegenden Gliedern. Er taucht ein Leinentuch in ein Gefäß mit Wasser und schlingt es behutsam um ihren Kopf. „Gott Lob und Dank, Nörken, Du lebst!“ flüstert er, mit einem sorgenvollen Blick in ihr Gesicht. Vielleicht hat die Wunde am Kopfe Dich gerettet. Es war ein natürlicher Ueberlaß auf den Schlag, der Dich zu Boden geworfen hat.“

Nöre hört das Alles wie im Traume befangen. Wie ein Alpdrücken liegt die Ahnung von einem furchtbaren Ereigniß auf ihr; allein, der Ruch zu fragen, gebietet ihr vollends. Nur in ihren Augen zittert das unheimliche Bangen. Mit fragenden, stehenden Blicken hängt sie an dem Bruder.

„Armes Kind!“ höhnt er, „Gott hat Dich wunderbar beschützt. Ich kam gerade zur rechten Zeit hier an und trug, zum Glück, meine doppeläufige Pistole bei mir, um dem Gaubdieb und Räuber, der hier eingebrochen war, eine volle Ladung Schrot in's Genick zu blasen. Der kehrt nicht wieder. — Welch ein Glück, daß Niemand vom Gesinde erwacht ist und zugegen war, als ich Abrechnung mit dem Schurken hielt. Er ist fort auf Nimmerwiederkehr; denn er weiß, daß ihm das Zuchthaus bevorsteht. Die Nacht soll begraben, was geschehen; beruhige Dich, Nöre, Schwester! beruhige Dich.“

In Strömen brechen die Thränen aus Nören's Augen.

„Verzeih ihm, Klaus, und mir auch,“ — ringt es sich unter krampfhaftem Schluchzen von ihren Lippen. „Aber, was ist mit Dir?“ unterbricht sie sich mit einem angstvollen Blick in sein schmerzverzogenes, aschfales Antlitz.

„Nichts, nichts,“ wehrt er ab, während seine linke Hand, den rechten Arm umspannt. „Ich muß mich gequält haben. Das Handgelenk schwillt an. Aber das ist ja nur eine Kleinigkeit. Ich werde mir selber kalte Umschläge machen. Geh' zur Ruhe, Kind, leg' Dich schlafen, Nörken! Gute Nacht!“

Am folgenden Morgen trug Klaus den Arm in einer Binde; trotzdem befahl er seinen Einspanner, da ihn ein dringendes Geschäft nach der Stadt rufe. Gegen Abend kehrte er mit einem Büschen an der Hand in's Haus zurück.

Das blondlockige, schwächliche Kind war sauber gekleidet und gar nicht lunkrig, wie seine norddeutschen Altersgenossen vom Dorfe sonst zu sein pflegen. Verwundert schaute es sich in dem behaglich durchwärmten Raum um, ließ aber die großen, blauen Augen immer wieder mit fragendem Blick auf Nöre haften.

Da trat aus dem Nebenzimmer ein fünfjähriger Knabe. „So, Johannes,“ rief Nöre, „da hat Papa Dir einen Spielkameraden aus der Stadt geholt. Wenn Ihr Euch nicht zanken wollt, bleibt er immer hier, sonst —“ sie deutete mit der Hand zum Spiegel hinauf, wo hinter dem braunlackirten Rahmen eine mächtige Ruthe neben der Pflaumenfeder drohte. (Fortf. folgt.)

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist 1 neuhergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden etc., sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 7345

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 53, Parterre 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Garten; Bel-Etage 6—8 Zimmer, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser; 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 12083

Adelheidstraße 62 ein frdl. möbl. Frontspizzimmer z. v. 13248

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adlerstraße 40 e. kl. Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. 14029

Adlerstraße 48 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11753

Adlerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adolphsallee 13 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12698

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist zu vermieten auf 1. October 1886: 1 großer Salon mit Veranda, 6 Zimmer und vollständiges Zubehör. Näh. daselbst, Part.; einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. 14533

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu verm. Bei H. S. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 11—12 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10804

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli, oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen des Mittags von 12—1 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst. 12850

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bierstadterstraße sind 3 bis 4 Zimmer (Bel-Etage) mit oder ohne Küche an kl. Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 14059

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 8 sind 2 schöne Mansarden an stille Leute auf 1. Juni zu vermieten. 14060

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche etc. per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Dambachthal 10 ist ein freundl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billigt zu vermieten. 14108

Dambachthal 5 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche etc., auf 1. Juli zu vermieten. 13647

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30 sind 3 große Zimmer, Küche etc. (Bel-Etage) zu vermieten. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 12 (Schweizerhaus) sind 3 möblirte Zimmer auf 1. Juni, auch später zu beziehen; auch ist daselbst eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 14218

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspiz-Wohnung. 12696

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Weingard, kl. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia etc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 19 1 Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 11699

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage nebst Küche etc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslocal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Reugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bechel, **Adolphstraße 14**,

oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 18, I rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Geisbergstraße 22 zwei fein möblierte Parterrezimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 12405

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohnen zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigamste Ansichts. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. febl. g. mbl. Zimmer z. verm. 11799

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 12321

Hellmundstraße 42 ist ein schönes, großes Mansardzimmer mit Kochofen und Verschlag an eine stille, ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 12175

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 47, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12064

Hermannstraße 3, Bel-Etage, ist ein schönes, leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 13535

Hermannstraße 4 ist der dritte Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. (neu hergerichtet) oder getheilt in 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 für sich abgeschlossene Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14159

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolastraße 25 bei A. Seib. 14172

Herrngartenstraße 5, zweite Etage, sind 3 Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 14320

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14301

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstraße 45,

gesündeste Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchenkabinet, Kohnen zug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11—1 u. von 3—6 Uhr an Wochentagen. 13968

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche

mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2 eine kleine Wohnung z. v. Näh. im Laden. 13245

Karlstraße 4 ist die Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde u., neu hergerichtet, auf sofort zu verm. 11734

Karlstraße 5, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 12787

Karlstraße 5, 2 Stiegen rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13395

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012
Ecke der Karl- und Zahnstraße 2 ist eine elegante Wohnung, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 12730
Kirchgasse 2c ist die Frontspiz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8064
Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20386

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084
Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 13301

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11482

Lehrstraße 1a ein auch zwei schön möblierte Zimmer (Parterre) auf gleich zu vermieten. 14061

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Louisenstraße 18,

1. Etage, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 12407

Louisenstraße 36, Ecke d. Kirchgasse, mbl. Zimmer z. vm. 11351

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27 ist eine hübsche, kleine Bel-Etage, für Modegeschäft, Rechtsanwalt oder Agenten geeignet, sofort oder später zu vermieten. 13393

Mauergasse 3/5 ist ein Laden ohne Wohnung sofort zu vermieten (besonders für Barbieri zu empfehlen). 14560

Mehrgasse 12, I., möbliertes Zimmer zu verm. 13007

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Müllerstraße 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11633

Nerostraße 8, Parterre, ist unmöbl. Zimmer zu verm. 13501

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12582

Nerostraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Etage hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14362

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Neugasse 12 ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14349

Nicolasstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 12531

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 25, Hth., einf. möbl. Zimmer z. verm. 13867

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452

Parckstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspiz, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Parckstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parckweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. I. 6760

Parckweg 5 (verlängerte Parckstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Schoffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Platterstraße 3 ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie gleich oder später zu vermieten. 14186

Platterstraße 12b 3 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Mehger Berberich. 13785

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös**, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42 sind zwei Mansarden einzeln oder zusammen auf 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. bei Schreiner. 13709

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-wohnung mit Balkon, 3-4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 7560

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zu verm. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Etagen hoch. 7574

Rheinstrasse 82

sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, Parterre. 13311

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisel., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architektur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine möbl. Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11649

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. an eine anständige Person oder kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. 14033

Röderstraße 26 ist wegzugshalber die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon und Garten auf 1. Juli oder später zu vermieten. 13252

Saalgasse 4 eine Mansarde an eine ruh. Person zu verm. 14195

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schillerplatz 3, II., zwei möblierte Zimmer zu verm. 13610

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich- oder 1. Juli zu verm. 12874

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei **A. Brunn**, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmern u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 19a, 2 St. rechts, einf. Zimmer mit Koft an anst. junge Leute zu vermieten. 14179

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Etage bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 30,

Allee- und ein großes, möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 13483

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Etage rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 13729

St. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13729

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Etagen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung u. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli. Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei **L. Hach**, Nerothal 6. 12301

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder sofort zu verm. 12709

Taunusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich u. vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 7410

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Taunusstraße 42 eine schöne **Bel-Etage** mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Taunusstraße 51 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigentümer **K. Intra**. 13946

Waldmühlstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern nebst Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 12799

Waldmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert**. 20654

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11777

Walramstraße 12, 1. L., möbl. Zimmer sofort bill. zu verm. 13809

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“

ist in der **Bel-Etage** eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Weilstrasse 3

sind schöne möblierte Zimmer mit und ohne Pension, Parterre oder **Bel-Etage** zu vermieten. 14443

Wellrißstraße 26, **Bel-Etage**, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, **Bel-Etage**, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstatt per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Nibel. 5384

Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Wilhelmstraße 3, 2. Stock, eine sehr schöne **Herrschaftswohnung** von 8 Zimmern, davon 1 Salon mit großem Balkon an der Wilhelmstraße und 1 Salon mit Balkon am Wilhelmplatz, mit Küche und Zubehör und eine **Frontspizwohnung**, 4 Zimmer und Küche, auf October oder früher zu vermieten. 13398

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wilhelmstrasse. Einige eleg. Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 13865

Wörthstraße 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die **Bel-Etage**, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15286

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schepp** und **J. H. Daum**. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker**, Moritzstraße 21. 6816

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenanteil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinerweg. 480

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauergrasse 3/5. 12059

In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker**, Moritzstraße 21. 6817

Eine hübsche Wohnung in einer zum Vermieten geeigneten Straße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Familienverhältnisse wegen billig auf gleich oder 1. Juli zu verm. N. Exp. 11877

Eine Wohnung zu vermieten Hochstraße 4. 12339

Eine schöne **Bel-Etage**, großer Salon und 5 Zimmer (**Curiale**) ist unter sehr günstigen Bedingungen gleich abzugeben. Näh. im Bureau des „Mietherschutz-Vereins“ und in der Exped. d. Bl. 13256

In dem neuerbauten Delfsteinhaufe Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermieten. Näh. im Hause. 13652

Eine Wohnung mit Werkstatt auf 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 5. 13682

Eine freundliche Wohnung in gesunder Lage von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, 3 Treppen, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 3 Stiegen rechts. 14194

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Die obere Etage Rheinstraße 15 (früher Rheinischer Hof) in Diebrich a. Rh. ist entweder im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermieten. 12320

Für Fuhrunternehmer! Nahe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. N. bei Chr. Bilg, Hellmundstraße 37. 14037

Souterrain 2 Zimmer, Küche u. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220

Eine kleine **Frontspizwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12738

Villa zu vermieten auf einige Jahre. Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 14341

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelheidsstraße 16. 3255

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 7905
Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302
Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus,
 Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602
 Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne
 Pension zu verm. **Philippstraße 23, 2. Etage.** 8051

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen
 Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis**
 nachgewiesen **Webergasse 37, Lab.** 11982
Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10,
Bel-Etage. 13653

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten
 Bahnhofstraße 16. 13537

Drei schöne Zimmer mit Küche und Wasser im Abschluß sind
 zu vermieten **Adlerstraße 17.** 12834

2-3 Parterre-Zimmer u. sogl. zu vermieten. R. Exp. 14249

2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. **Adlerstr. 40, II.** 14297

In guter Lage sind 2 ineinandergehende, freundlich möblierte
 Zimmer m. Schreibtisch preiswerth z. verm. Näh. Exped. 13255

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 48.** 12749

Zwei freundliche, möbl. Zimmer bei kleiner, kinderloser
 Familie zu vermieten. Gesunde Lage. Nähe des Parks.
 Etwaige Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter
 L. N. 9 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13254

Zwei oder drei elegant möblierte Zimmer nebst
 großem **Balkon** mit oder ohne
 Küche in bester Lage billig für die Sommermonate
 zu vermieten. Näheres Expedition. 14065

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-a-vis der Kaserne möbliert
 oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11893

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein
 möbliert, zu verm. **Langgasse 19, Bel-Etage.** 21454

Ein auch zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit
 oder ohne Pension zu vermieten **Helenenstraße 4, II.** 13868

Möbl. Salon u. Schlafzimmer Friedrichstr. 29, II. 14477

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möbliertes Zimmer
 mit oder ohne Pension z. v. **Moritzstraße 4, 2. St.**

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Delaspéestrasse 8.** 4541

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. **Webergasse 58.** 8175

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf
 gleich zu vermieten **Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r.** 4473

Möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 1, II. St. r.** 10815

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu
 vermieten **Adolphstraße 8.** 10829

Ein einfach möbl. Zimmer, auch leer, zu verm. **Oranienstr. 4.** 12096

Ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang
 zu vermieten **Hellmundstraße 19.** 13035

Ein möbl. Zimmer zu verm. große **Burgstraße 12, III.** 13385

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20, 2 St.** 10361

Möbl. Zimmer zu verm. **Röderstraße 41, 1 St.** 9426

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Spiegelgasse 6, II.** 12088

Ein Zimmer, nach der Straße gelegen, ist an eine einzelne
 Person auf 1. Juni zu vermieten **Webergasse 50.** 14279

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs.** 9471

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Schwalbacher-**
straße 53, 2 Stiegen hoch. 14203

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. **Nerostraße 11.** 13330

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Römerberg 32, 1 Stg.** 9888

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni
 zu vermieten **Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch.** 13317

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Walramstraße 17.** 11735

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an
 Herren zu vermieten unter **Hellmundstraße 20.** 6902

Gutmöbl. Zimmer (1 St.) mit Pension an eine Dame zu
 vermieten. Näh. Exped. 11572

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später
 zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 46, Hth. 1 St.** 12598

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten **Langgasse 22.** 12715

Ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu
 vermieten **Friedrichstraße 8.** 12365

1 möbl. Balkon-Zimmer bill. zu verm. **Bleichstr. 8, 1. St.** 14502

Möbliertes Zimmer mit Frühstück per 1. Juni zu
 vermieten **Karlstraße 44, 2. Stod.** 11906

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 41.** 14158

Ein freundliches, möbliertes oder unmöbliertes Zimmerchen zu
 vermieten **Geisbergstraße 11, Hinterhaus.** 14209

Ein hübsch möbl. Zim. zu verm. **Walramstr. 25, Seitenbau.** 10086

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten
Goldgasse 20, 1. Stod. 14111

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten.
 Näh. **Hellmundstraße 32, 1 Stiege hoch rechts.** 12813

Zwei schöne Mansarden sind in dem Vorderhause **Adelheids-**
straße 45 an einzelne Personen billig zu vermieten.

Näh. **Friedrichstraße 8 im Hinterhaus.** 14415

1-2 schöne Mansarden möbliert oder unmöbliert billig zu
 vermieten **Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch.** 12276

Ein großes Mansardenzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu
 vermieten **Dohheimerstraße 47.** 11657

Ein Zimmer im Dachstock zu verm. Näh. **Michelsberg 28.** 14547

Mansarde an e. alt. Person z. verm. **Moritzstraße 34, I.** 9840

Läden im Hotel „St. Petersburg“, **Museumstraße,** auf
 1. Juli zu vermieten. Näheres **Herrngarten-**
straße 2, Parterre. 9866

Wilhelmstrasse 2,

Eckhaus der **Wilhelm- und Rheinstraße,** sind die **Läden-**
lokalitäten sowie die **Etagen-Wohnungen** zu ver-
 mieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Parterre.** 12577

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. **Kirchgasse 11.** 18104

Ein Laden, in welchem seither ein **Barbiergeschäft** betrieben
 wurde, ist mit oder ohne **Wohnung** auf gleich zu ver-
 mieten **Schwalbacherstraße 4.** 3208

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Neben-
 räumen per 1. Juli oder früher
 zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger,**
 Königl. Hof-Juwelier, **Wilhelmstraße 32.** 1619

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden** und auf
 1. Juli zwei **Wohnungen** zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eck-**
hardt, Adelheidsstraße 22. 4290

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger **Laden** mit
Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh.
 bei **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 7670

Adelheids- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst **Wohnung,** wofelbst ein **Colonialwaaren-Geschäft** betrieben
 wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Faulbrunnenstraße 3 **Laden** mit **Wohnung** auf 1. Juli z. v. 8641

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich
 oder später zu vermieten. 19313

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 27, zum „**Sprudel**“, ist der **Laden** nebst
 zwei daranstoßenden **Zimmern** auf gleich event. 1. Juli für
900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu
 hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Laden nebst **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Langgasse 37.** 9933

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst
 1. Stod per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Laden zu vermieten **Langgasse 14.** 10366

Laden mit **Zimmer, Webergasse 14,** auf den
 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei
E. Lugenbühl. 13538

Delaspéestrasse 6

Laden oder **Bureau-Räumlichkeiten** mit **Wohnung.** Näh.
 in der **Musikalienhandlung** von **Wolf, „Part-Hotel“**, oder
 durch **Hugo Horst, Winkel** im **Rheingau.** 12400

14502 Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres
Kerofstraße 14. 10393
11906 **Laden** Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich
14158 oder später zu vermieten. 13727
chen zu Ein Laden zc. billig zu vermieten Mauerstraße 10. 13836
14206 **Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1** ist der **Eckladen**
10088 mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer
mietthen **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und
14111 **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929
nietthen **Ein Laden mit Ladenzimmer könnte von jetzt an auf**
12813 **3 Monate billig abgegeben werden. N. Exp.** 14570
haid- In **lebhafter Lage** ist ein **Laden**, für ein feineres
nietthen **Wegergeschäft** vorzüglich passend, mit **geräumiger**
14415 **Wohnung** gleich zu vermieten. Offerten unter **A. M. 14**
lig zu an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930
12276
uni zu

Für Vereine zc.

11657 stehen drei kleinere **Säle** noch für einige Tage der Woche zur
14547 Verfügung. **F. Kreideweis, „Kaiser-Salle“.**
9840 **Regelbahn.** 14565
gar, auf
19866

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 9167
Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer**
ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerofstraße 34. 7554
Aderstraße 4 eine große, helle **Werkstätte** und ein **Keller**
auf 1. Juli zu vermieten. 12557
Wörthstraße 1 ist eine **Remise** mit **Stallung**, auch als
Lagerraum zu benutzen, zu vermieten. 11745
Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein
guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. **Auskunft**
erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971
Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
Baubureau **Adolphsallee 51.** 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und **Heu-**
speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
Moritzstraße 28 ist Stallung für 2 Pferde nebst Futter-
räume auf 1. Juli zu vermieten. 11233

Solide, anständige, junge Leute erhalten billig
Kost und Logis. Näheres Neugasse 5. 12001

Solide, junge Leute erh. schöne Schlafstelle **Schachtstraße 5.** 13104
Junge Leute erh. Kost u. Logis **Heleneustraße 18, Hth. Pt.** 14486
Junge, anständige Leute erh. Logis **Römerberg 32, 1 St.** 9887
Arbeiter erhalten Kost und Logis **Wegergasse 27 im Laden.** 9663
Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Wegergasse 18.** 14288
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Kerofstraße 16.** 14380
Arbeiter erhalten Kost und Logis **fl. Webergasse 1.** 22738
Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 14558
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Marktstraße 29.** 12746
Im **Schützenhaus** unter den Eichen sind zwei große Zimmer
zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

Wellrichthal bei **Gärtner Claudi** eine schöne, frdl. Wohnung,
3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3
Zimmer, Küche zc. zu vermieten. Aus-
sicht auf den Rhein. Näh. **Biebricherstraße 94b.** 11646

Für Grossisten!

Eine der schönsten Localitäten in Mainz (früher **Geb. Lorch**)
ist per 1. October d. J. zu vermieten.

Moritz Gottschalk (Mainz),

(No. 17503.)

Gutenbergplatz 4²/10.

138

Ein **Kind (Knabe oder Mädchen)**, welches die hiesige
Schule besucht, findet in einer kleinen Familie liebevolle
Aufnahme gegen billige Vergütung. Näh. Exped. 13504

Israel. Schülerinnen der hies. Lehranstalten finden im Hause der
Unterzeichneten Halb-Pension resp. Ueberwachung der häuslichen
Schularbeiten. Frau **Henriette Vogel**, geb. **Auerbach**,
gepr. Lehrerin, **Walramstraße 24, I.** 13871

Zur Desinfection:
Carbolsäure, Chlorkalk,
Eisenvitriol, Carbolpulver.
Wilh. Heinr. Birek,
14405 **Ecke der Abelhaid- und Oranienstraße.**

Im Glockenthurm.*

Von Hermann Heiberg.

„Darf ich, Vater?“

Der Mann schüttelte den Kopf.

„Laß' sie heute mitgehen, Martin!“ sagte eine sanfte Stimme.

„Nun denn, komm!“

Er lächelte freundlich und nahm das kleine Mädchen mit dem glatt-
gehorenen blonden Köpfchen an die Hand.

Vom kühlen, von Linden beschatteten Küsterhause ging's eine leichte,
sonnige Anhöhe hinauf.

Durch sauber gehaltene Bosquets und durch grünes Gebüsch wand sich
der trockene, krautbestandene Weg bis an die Kirche. Hinter dieser
lagen die Gräber schweigend im Sonnenschein; Kreuze, Blumen, drüben
auch ein frisch aufgegebenes Grab. Daneben erhob sich ein verwittertes
Epitaphium, von Schlingpflanzen mit staubumhüllten Blüten und Spinn-
geweben umgeben. Es bildete den Ausgang des spitz zulaufenden Todten-
ackers, der sonst rings von einer grünen Dornhecke eingefriedigt war.

Hinter dem großen Grab lag eine große, bunte Wiese, über der weiße
Schmetterlinge und gelbe Citronenfalter ziellos sich hoben und senkten;
Bienen und Fliegen summten und die Einsamkeit schlief hier einen heißen,
trägen Schlaf immerdar, sobald die Sonne ihren großen goldenen Fächer
ausspannte.

Der heute sorgfältig gekleidete, schwächliche Mann im schwarzen Rock
und weißer Halsbinde zeigte ein bleiches, ernstes Gesicht und grau-
melirtes Haar. Pflichttreue und ruhiges Verzichten zugleich schauten aus
den stillen Augen, und seine Hand umschloß die des Kindes mit jenem
sanften Druck, der Güte ausdrückt und Ehrfurcht und Liebe weckt.

Nun schob er den Schlüssel — achtundzwanzig Jahre war er schon in
seinen Händen und erwachsene Söhne hatte er draußen — in das Schloß
der Kirchenthür und trat mit dem Kinde hinein.

Es war eine alte, schöne, stille Kirche mit silberblitzenden Orgelpfeifen
und einigen in munteren Farben gemalten Heiligenbildern in großen
Rahmen aus der katholischen Zeit. Eine geschnitzte Kanzel saß zur Rechten
an dem Pfeiler und gegenüber befand sich eine mit einem verwitterten
Wappen versehene Kirchen-Loge, die mit ihren weißgrau angestrichenen,
kreuzweise zusammengefügtten schmalen Leisten wie ein Gefängniß aussah.

Das erschien seltsam, altfränkisch und hochmütig abweisend zugleich.
In der That gehörte die Loge der Guts herrschaft, die früher hier dem
Gottesdienste beigezogen hatte, deren Angehörige sich aber jetzt gleich den
übrigen Besuchern in den Kirchenstühlen niederließen, wenn des Predigers
Lippen sich öffneten.

In der Kirche war's schattig und kühl. Eine leise Eche, vermischt
mit Ehrfurcht, durchströmte das Innere des Kindes, als es nun neben
dem Vater bis an den Eingang des Glockenthurmes schritt.

„Es ist eng und dunkel auf der Treppe, halte Dich an meinem Rock
fest. Komm, Knechtchen!“

Das Kind bewegte lebhaft zustimmend den Kopf, unterdrückte das
aufsteigende Unbehagen und ging dem Küster nach.

Einmal hatte der Thurm einen Ausschnitt wie eine Schießscharte.
Da athmete die Kleine tief auf, blieb stehen und guckte hinaus. Drunten
lag der Kirchplatz mit den Gräbern im Sonnenschein. Ein Storch ließ
sich eben flügel-schwingend auf der grünen Wiese nieder und klapperte. Die
alte, lustige Welt war also noch da! Nun faßte sie Muth.

Wieder ging's durch's Dunkel, bis es allmählig heller ward.

Der Raum wurde breiter, das Licht drang durch offene Lücken, aber
auch die Luft wurde kälter. Zugluft umföhlte den unbedeckten Kopf des
Kindes, das mit großen, verwunderten Augen die gewaltigen Balken des
Baus betrachtete, die kreuz und quer die Thurm-wände verbanden und
stützten.

* Nachdruck verboten.

Und nun ging's zwischen staubbustendem Gehäß eine alte, holperige Treppe hinauf, und abermals ward's ganz dunkel. Nur über den Köpfen der Kletternden erschien ein heller Streifen.

„Komm, Knechtchen! Kannst Du noch? Wart! Gib' mir die Hand.“ Endlich hatten sie ihr Ziel erreicht! Wieder Strebebalken, — und nun die große runde, nach unten ausgeschweifte Glocke aus Erz.

Bevor der Kletterer das Seil ergriff, ging er mit dem Kinde an einen Ausguckpunkt. Die Wolken standen wie große weiße vergaunerte Schwäne mit breiten Flügeln am blauen Himmel. Auch ein majestätisches Thier mit ungeheurem Kopf — einem Löwen gleich — lagerte im Westen und streckte die großen Lagen aus.

Drunten auf der Erde pflügte ein Landmann die graue Scholle. Bei dem schwerfälligen Gang bligten die Hufe wie Silber. Krähen umflogen ihn. Grüne Felder, bunte Wiesen, sanfte Anhöhen, dicht zusammengebrängte Wälder; — in der Ferne, in blauem Dufte verschwindend — der Horizont. Und zu ihren Füßen, das Dorf mit rothen Ziegeln und Strohdächern, Gärten und Gebüsch, Schennen und Vieh.

Nun bellte ein Hund. Laut drang's durch die stille Luft empor zu dem Kinde. Und: „Hurrah! Hurrah!“ erschollen Kinderstimmen, die aber rasch wieder verklungen.

Vom fernen Guttschloß, das mit weißen Wänden unter dem Gehölz hervorschaukte, bewegte sich ein Trauerzug.

Der Mann wich rasch zurück, ergriff das Seil und setzte die Glocke in Bewegung. Wie das furchtbar dröhnte! Das Kind erschrak heftig und drückte die Händchen auf die Brust. Das brauste so mächtig, als müßte der ganze Bau aus seinen Fugen gehen. Und wirklich zitterte der Fußboden, nur die höhere Thurmspitze, zu der eine schmale, hölzerne Leiter hinaufführte, stand unbewegt.

Das Kind begann leise und furchtsam zu weinen, aber der Mann sah und hörte nicht. Ohnehin schwerhörig, verschlangen die dumpfen nachklingenden und sich wieder vermischenden Töne jeden Laut.

Jetzt ward ein Knabenkopf sichtbar. Schnell, wie eine Raie wand sich die Gestalt hinauf, und alsbald stand ein kleiner gedrungener Bursche mit flachsgelbem Haar und blizenden Augen — Knechtchen zunichtend — neben dem Mann. Es war des Nachbar Tagelöhners Sohn, der den Kletterer häufig ablöste. Er hatte auch heute die Glocke läuten sollen, war aber nicht zu finden gewesen. Man wollte ihn suchen und gleich schicken, lautete der Befehl.

Jetzt eilte er leuchtend herbei, da der Kletterer wegen des Leichenzuges am Grabe sein mußte.

Von der Gutscherrschaft war einer der Angehörigen gestorben. Drunten in dem frischen Grabe sollte er bestattet werden.

Der Mann winkte Knechtchen, sich ihm anzuschließen. Er sprach laut, seine Stimme verhallte, aber das Kind verstand. Als es sich ihm nähern wollte, streifte es der Knabe rasch mit der Linken und rief:

„Weißt! Ich zeige Dir was, das Du noch nie gesehen hast. Nachher steigen wir zusammen herunter. Brauchst nicht ängstlich zu sein —!“

Das reizte des Kindes Neugierde. Es schwankte zwar noch, aber schon hatte die Furcht sich gemildert. Es machte dem Kletterer Zeichen, daß es bleiben wolle.

„Sei aber vorsichtig, Christian!“ rief noch der Mann und erhob den Zeigefinger, während er herabstieg. Der Knabe nickte mit zuverlässiger Miene.

Nachdem er gegangen, hieß Christian Knechtchen das Seil mitanfassen und ziehen. Das machte ihr Vergnügen. Sie dankte sich wichtig und neben ihm fühlte sie sich sicherer.

Noch gewaltiger dröhnte nun die Glocke durch den engen Raum und warf ihre feierlich mahnenden Klänge hinaus in das Land. Einmal war's Knechtchen, als sei in dem erzenen Körper ein tückischer Geist, der aus seinen Riefenlungen die dumpfen, rollenden Töne hervorhole und Alles vernichten wolle.

„Jetzt Du allein!“ rief der Knabe und löste seine Hände von dem Strick. „Zieh! Tüchtig! So recht; stärker noch — Bravo!“

Das kleine Ding preßte die Lippen zusammen; abermals stieg die Furcht in seinem Herzen empor, aber es that, wie ihm befohlen.

Von Neugierde getrieben, lief Christian an die Oeffnung und suchte mit seinen Blicken den Leichenzug. Jetzt bogen sie eben aus der Pappel-Allee in das Dorf ein.

Da standen schon die Kinder und auch der Schullehrer, Alle mit weißen Blumen in den Händen. Lange schaute der Knabe hinaus und hinter ihm brauste die Glocke, aber er hörte sie schon nicht mehr. Gewohnheit macht die Sinne stumpf.

Die Kleine jedoch erlahmte. Sie wandte den Kopf und rief laut, immer lauter. — Fortzugehen wagte sie nicht. Zuletzt weinte sie bitterlich.

Jetzt kam er und sie sah ihn stehend an. Da ergriff er allein das Seil, schüttelte lustig den Kopf und lachte sie aus.

„Gut' hinaus! Schnell, Anna!“

Sie eilte über den schwankenden Fußboden an die Oeffnung und verfolgte nun auch mit neugierigen Blicken, was sich dem Auge bot. Als sich aber der Zug in einem von Gebüsch besetzten Wege verlor, ward ihr Interesse abgezogen. Sie kehrte zurück und fastete unaufgefordert mit an.

„So! Nun kommt's! Paß auf!“ rief der Knabe nach einer Weile und seine Augen bligten. „Zieh tüchtig! — So! Geh' ein wenig bei Seite.“

Und dann trat er zu Knechtchen's Schreden auf ein schmales Brett, kletterte gewandt an einem Strebebalken hinauf, schaute von dort lachend auf sie herab, schnellte sich empor und sah plötzlich mit einem raschen, tollkühnen Sprung oben auf der Glocke.

Mit der Rechten hielt er sich fest und mit der Linken schwenkte er die Hand. Aber das Kind war tobtoblenklich geworden und schrie auf. Die Hände wurden kalt, die Arme verloren die Kraft, — ein Zittern flog über ihren Körper und — nun ließ sie das Seil gleiten und taumelte, mit aufgerissenen Augen ihn anschauend, zurück.

„Ah, Du!“ schrie der Knabe, als nun der Glocke Bewegung langsame ward und er in der veränderten Stellung nicht gleich den rechten Punkt fand, auf den er herabgleiten konnte. Zudem fiel ihm angstvoll auf's Herz, was daraus entstehen könne, wenn die Glocke gerade heute schwieg. Wenn's der Herr vom Gute erfuhr, daß bei solchem feierlichen Act sein Leichtsinns ihn fortgerissen! Furcht vor Strafe legte sich auf seine Seele. Der Schweiß brach aus auf der Stirn — er sah das drohende Gesicht des Kletterers — nun, so mußte er es wagen!

Er hob sich empor, streckte die Arme aus, beugte sich vornüber und — ein gräßlicher Schrei ertönte, — er drang aus des Knaben Brust — dann noch ein Poltern, wie wenn Jemand auf einer Treppe sich überschlägt, — ein Bimmern. — — Jetzt war's so still in dem eben noch so wild durchbrausten Raum, daß das Flügelschlagen einer Fledermaus, die durch die plötzliche Stille aufgeschreckt, zwischen den Balken irrte, wie ein lautes heiliges Geräusch wirkte.

Knechtchen aber lag auf den Knien. Das Gesichtchen glitzte einem Tobtenlinsen, die Glieder flogen, der Athem stockte, und doch faltete sie die Hände und suchte die kleinen Lippen zu bewegen — zum Gebet.

Zuletzt raffte sie sich auf und schwankte an die Luke und schrie mit ihrer kleinen feinen Stimme hinaus in den stillschimmernden Aether. Aber die Welt schien wie ausgestorben. Man hörte sie nicht.

Schwalben flogen vorüber und haschten sich in der Luft. Sonst nichts Lebendiges.

Das Kind wich zurück. Das Gehäß sah so drohend aus, jeder todte Gegenstand erhielt ein Gesicht und drunten am Eingang der Treppe hockte die Finsterniß. — Und da lag ja auch Christian! An dem wagte sie sich gar nicht vorüber.

Schauer flogen durch den kleinen Körper, die Thränen flossen in Strömen über die blaffen Wangen. Zuletzt setzte es sich, den Blick gerad aus gerichtet, als seien Gelpenster in Anmarsch, in eine Ecke und wartete. Den Knaben mit blutendem Kopf und blaffen Wangen glaubte sie aus der Treppenoöffnung aufsteigen zu sehen. Er grinste, schwang sich zur Glocke hinauf und verschwand dann plötzlich in der Tiefe. Neben an raschelte es. — Es mochten Mäuse, — Ratten sein. Die Glocke hing da, wie ein graufiges Ungethüm, und die Einsamkeit schlich auf das Kind ein mit Wahnsinn erweckendem Grausen.

Endlich — nach langer, langer Zeit polkerten Schritte die Treppe empor. Aber Knechtchen stand nicht mehr auf — sie gab kein Händchen. — Wie eine Wachsfigur lag sie da, und so hob sie mit schlotternden Knien der Kletterer in seine Arme und trug sie hinauf in die lebende Welt, in der sie erst nach geraumer Zeit wieder erwachte.

Um den Kirchturm flogen immer noch die Schwalben und tiefer drunten schwebten weiße Tauben vom Gutshof. Das Vieh graste friedlich auf den Wiesen; aus dem Dorfe ertönte ein Hahnenschrei, durch den der majestätische Gebieter seine Hühner lockte. Aus der Ferne erklang leise Musik. Es waren wandernde Musikanten — Prager. Sie spielten einen ernstlichen Marsch. Er paßte zu dem Herzleid im Dorfe. . . .

In der beschatteten, dumpfen Tagelöhnerwohnung lag neben dem Bettchen im Hinterzimmer ein Weib und sorgte sich; — und es war noch wach, als die Nacht gewichen, der Tag in die hellstimmernden Schube geschlüpft war und dieser alles Lebende wieder munter gemacht hatte.

Und abermals ein Tag — und abermals — und dann vorbei. —

Armer, tollkühner Knabe — Du siehst die Sonne, den lachenden Tag, die grünen Wiesen nicht mehr! — und jetzt tönt die Glocke, die Du so oft aus ihrem mythischen Schweigen wecktest, Dein eigenes Grabgeläute.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen im Distrikt Schierkeinerlach ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 8. d. M. nunmehr endgültig festgesetzt und wird vom 24. I. M. 8 Tage zu Jedermanns Einsicht während der Dienststunden im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, offen gelegt. Wiesbaden, 21. Mai 1886. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Mittwoch den 26. Mai c. Mittags 12 Uhr wird ein der Gemeinde gehöriges **Sarrenrind** auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Erbenheim, den 23. Mai 1886.

Der Bürgermeister.
Born.

Termin-Kalender.

Dienstag den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Graswuchses von mehreren Wiesen, an Ort und Stelle. Sammelplatz an Ecke des Leberbergs und der Sonnenbergerstraße. (S. Tgbl. 120.)

Versteigerung der den Erben der M. v. Saas gehörigen Mobilien zc., in dem „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Rechtsanwalts-gehülfen Wilhelm Eichmann gehörigen Mobilien zc., in dem „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von ca. 20 Centner abgängigen Bleiröhren, in dem Hofe der Werkstätte des städtischen Wasser- und Gaswerks, Ellenbogengasse 1. (S. Tgbl. 120.)

Preiswürdigst verkäuflich:

Rappstute (irischer Cob), 1,60 M. hoch, 6 Jahre, ohne Abz., fehlerlos, knochenrein, complet gefahren, lammfromm;

Mylord, ganz leicht, 1- und 2-spännig, Kutscher- und Diener-sitz zum Abnehmen;

Coupe, 1- und 2-spännig, leicht;

Glg. 2-räderig;

Geschr. Die Wagen sind alle bestens erhalten.

Näh. Wiesbaden, Kirchgasse 2.

14605

Neue Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 32. 3814

Verloren, gefunden etc.**50 M. Belohnung.**

Am Freitag Abend wurde auf dem Theaterplatz oder im Theater eine **Börse**, enthaltend 400—500 Mf. in Scheinen, verloren. Dem redlichen Finder obige Belohnung im „Hotel du Nord“.

14515

Verloren ein **Buch** mit dem Stempel Gratweil. Abzugeben gegen Belohnung i. d. Brauerei, Sonnenbergerstraße. 14672

Ein **Arbeitsbuch**, a. d. Namen Edgar Kottik lautend, von der Hermannstr. bis in die Sonnenbergerstr. am Samstag den 22. d. M. verloren. Abzugeben Hermannstraße 1. 14658

Von dem Warthurm bis in die Nähe vom Bierstadter Hellenkeller wurde am Sonntag den 22. Mai ein Stück von einer **Flöte** verl. Abzug. geg. Beloh. Hellmündstr. 29, II. 14734

Verloren ein Paar **Granat-Ohringe** und ein einzelner Ohrring. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn G. Münch

14731

Langgasse 29.

Verloren ein **feines Taschentuch**, weißgestickt M. G. Abgeben Weißstraße 1.

14723

Familien-Nachrichten.

Elisabeth von Ehren

J. C. Berg

VERLOBTE.

14641

Blankenese.

Wiesbaden.

Samstag den 22. Mai Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft unsere geliebte, theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Pfarrer Goerck Wwe.,

was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme mittheilen.

14612 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes- + Anzeige.

Es hat Gott gefallen, unsere liebe Tante und Schwägerin, **Anna Münz**, nach langem und schwerem Leiden, wiederholt gestärkt mit den hl. Sterbesacramenten der kath. Kirche, ihrem am 20. d. Mts. verschiedenen Bruder in die Ewigkeit folgen zu lassen. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 25. Mai 1886.

14704 Die trauernden Hinterbliebenen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, **Carl Jäger**, nach kurzem schwerem Leiden heute Mittag 2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 23. Mai 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. Carl Jäger.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 14689

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unseres unvergeßlichen Kindes, **Franz**, sowie für die überaus zahlreichen Blumen-spenden sagen wir unseren innigsten Dank.
W. Wittmann und Frau.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Rheinbäder Viebrich von Louis Stumb.

Die **Eröffnung** meiner Schwimm- und Badeanstalt zeige hiermit ergebenst an.

Kalte und warme Bäder, Herren- und Damen-Schwimmbassins, vorzügliche Douche-Apparate.

Gründlichen Schwimm-Unterricht für Damen und Herren. Aufmerksame Bedienung. Wasserwärme 18 Grad.

14600 Achtungsvoll **Louis Stumb.**

Ein **Kanape**, 1 **Chaise-longue**, 2 polirte, schöne **Rohhaarbetten**, ein **Dienstbotenbett** billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 14607

= Havanna-Cigarren. =

Ein sehr leistungsfähiges Importhaus sucht für den hiesigen Platz einen tüchtigen Vertreter zum Verlaufe an Private u. gegen hohe Provision. Gef. Offerten unter N. 7881 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 329

Verschiedene Möbel billig zu verk. Kapellenstraße 1. 13949

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Mädchenschule absolvierte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Eine junge, staatlich geprüfte Lehrerin wünscht Privatstunden in deutscher, franz. und engl. Sprache zu erteilen. Näh. Helenenstraße 25, III. 14108

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt Carl Philipp, Philolog, Oberwegberg. 41. 13166

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine j. Engländerin erteilt Unterricht im Englischen. Näh. Exped. 11892

Gründliche Ausbildung im Englischen (Grammatik und Conversation) von einer Engländerin. Offerten unter L. G. 77 an die Expedition d. Bl. 14574

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 50

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gaecks, 49 Langgasse. 33

An English education, and also preparation for all Examinations. Mr. J. Abbott, B. A., Trinity College, Cambridge (Mathematical and Classical Honours etc.). 10 Neuberg. 13541

Un professeur de lycée, Parisien, donnerait des leçons de Conversation et de Grammaire. — Prix modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur S., Langgasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

Gründl. Klavier-Unterricht wird erteilt für Anfänger per Etde. 50 Pfg. Näh. b. Herrn Jean Paquet, Langg. 25. 12652

Billiger Gesang- u. Klavierunterricht wird v. einer ausgebildet. Lehrerin erteilt. Off. u. M. 3 a b Exp. d. Bl. erbeten. 14595

Französische und englische Buchführung (per Stunde 1 und 2 Mk.) wird schnell gelehrt. Näh. Exped. 14165

Immobilien Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32
Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondierter Villen-Bauplatz von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für 38,000 und 42,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter H. K. 65 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa

mit Stallung, circa 1 Morgen großem, schattigem Garten in schönster Curlage für 58,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 14768
Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Haus,

dicht der Rheinstraße, mit Hof und schönem Hintergarten für 49,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 14769
Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Etiege hoch rechts. 13416

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei P. Fassbinder, Reugasse 22. 8880

Herrschaftshaus in feinsten Lage, schönem Garten, welches eine Etage von 7 Zimmern frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 14770
Landhaus Frankfurterstraße mit schönem Garten ist wegzugshalber für 45,000 Mk. zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Villa

Spießstraße 3, zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Anzusehen täglich von 2—4 Uhr. 14603

Geschäftshaus

mit Laden und Hofraum in der Mitte der Stadt für 47,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 14771
Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 6791

Ein Haus in der Nicolassstraße wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Der Beauftragte:

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Ein rentables, schönes Haus mit Garten in Viebrich, schöne Lage, wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8, Wiesbaden. 121

Besitzung in Aschaffenburg,

best. aus Wohnhaus mit 7 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden u. s. w., Bier- und Obstgarten von ca. 23 Aren, für 24,000 Mk. zu verkaufen. Sehr billiger Lebensunterhalt, 60% Gemeindesteuer, herrlichste Gegend, gesündestes Klima, vorzügliche Schulen. Näheres brieflich unter S. A. 92 durch die Exped. d. Bl. 14011

Grundstück gesucht.

Ein Grundstück, welches sich für Backsteinbrennerei eignet, gesucht. Offerten unter M. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14649
Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178
Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Baubureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534

Adelhaidsstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950
 Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein erfahrener, solbenter Geschäftsmann wünscht sich an einem **nachweislich rentablen Geschäftsunternehmen** gleichviel welcher Branche event. mit größerer Capitaleinlage zu betheiligen. Gef. Offerten unter **W. H. 10,000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14697

Ein **gaubares Kurzwaaren-Geschäft** ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 12885

Ein **Detail-Geschäft** in Cigarren, Wein und Spirituosen mit großem Ladenzimmer und Küche aus Gesundheitsrücksichten per 1. October oder auch früher billig zu vermieten. Näh. Expedition. 14193

Fisch-Restaurant

(neben der Fischzucht-Anstalt erbaut)

zu verpachten

mit vollständigem Inventar.
 Chr. Rossel, Fischmeister. 12475

20,000 und 30,000 Mk. auf gute Nachhypotheken bei 5%iger prompter Zinszahlung gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 13704

100,000—110,000 Mark als erste Hypothek gesucht. Schriftl. Offerten sub **R. S. 80** an die Exp. erb. 14501
80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% **ohne** Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Zinsen und 2% Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **G. K. 10** in der Exped. niederzulegen. 13482

20,000 Mk. von einem pünktlichen Zinszahler auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 14634

Capital-Gesuch.

40—45,000 Mk. auf 1. Hypothek auf ein neues Haus per 1. October oder auch früher gesucht. Offerten unter **K. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14648

Hypotheken-Capital

à 3 3/4 % Zins mit Amortisation, unkündbar,
 à 4 1/4 %, 60 % der Tage, auf 10 Jahre fest.
Kostenfrei geschieht die Anlage von Capitalien in Hypotheken. **C. Hoffmann**, Neubauerstraße 4. 13351

17,000 Mk., auch getheilt, zum 1. Juli auszuliehen. Näh. Exped. 13728

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis 2/3 der Tage.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

20—25,000 Mk. geg. gute Nachhypothek auszul. R. E. 13681

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 14, 1. Etage. 14356
 Eine geübte Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung. Näheres Steingasse 17, 1. Stiege hoch rechts. 14628

Ein junges Mädchen, das in Anfertigung von Kleidern, sowie in Wasche- und Kleiderausbessern erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 11, 3. Stock. 14610

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer Wascherei; auch geht dasselbe zu Kunden. Näh. Helenestraße 22, 5th. 14729
 Pers. Büglerin f. Beschäft. Näh. Römerberg 32, 3. St. 14621

Eine in **allen feinen** Artikeln der Wasche geübte Büglerin sucht Kunden. Näh. Hermannstraße 3, 1. St. 1. 14625

Eine j. Frau sucht Monatstelle. N. Michelsberg 28, 5th. 14714

Ein r. Mädchen f. Monatst. N. Schwalbstr. 43, 3th. 14675

Ein starkes, kräftiges Mädchen sucht Monatstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Adlerstraße 24, Parterre. 14678

1. saub. zuverl. Frau f. Monatstelle. N. Römerb. 14, 5. 14711

Eine Wittwe f. 2—3 St. Morg. Monatst. N. Adlerstr. 3. 14698

Eine rl. Frau f. Monatst. Näh. Helenestraße 17, 3. St. 14654

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatstelle oder Aushülfsstelle zum 1. Juni. Näh. Nicolassstraße 11, Parterre. 14800

Eine zuverlässige, reinliche Frau sucht **Monatstelle** für Morgens. Näh. Hermannstraße 5, Hinterhaus, 2 Tr. 14652

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Schulgasse 11, 3. St. 14753

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 31 im Hof, Parterre links. 14735

Frau f. Beschäft. i. Wasch. u. Putz. N. Michelsb. 9a, 5th. 14661

Arbeit im Waschen und Putzen gesucht. Näheres

Oranienstraße 15 im Hinterhaus, Dachlogis. 14798

Eine anständ., kräft. Frau sucht Beschäftigung, wenn möglich, für den ganzen Tag. Dieselbe übernimmt auch Krankenpflege. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. Exped. 14796

Eine alleinstehende Wittve, gut empfohlen, wünscht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen oder des Nachts einer solchen zur Seite zu stehen. Näheres Expedition. 14576

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Fräulein, katholisch, von vortheilhaftem Aeußeren, der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache mächtig, welches als Erzieherin Sprach- und Klavier-Unterricht erteilt hat und darüber die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als **Gesellschafterin oder Reisebegleiterin**. Gehaltsansprüche mäßig. Gef. Offerten unter **S. 17509** an **D. Frenz** in **Mainz**. 138

Herrschaftsköchin, mit prima Reugn., sucht Stelle. mit prima Reugn., sucht Stelle. Off. sub **F. R.** postl. hier. 14785

Eine feinsbürgerl. Köchin sucht per 4. Juni Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 14760

Feinsbürgerliche Köchin sucht baldigst Stelle, am liebsten bei ruhigen Leuten. Näh. Webergasse 37, eine Treppe hoch. 14766

Hausmädchen, im Nähen und Bügeln tüchtig und bestens empfohlen, sucht Stelle zum 1. Juni. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts. 14257

Drei Mädchen von 16, 18 und 20 Jahren, welche gute Anlagen zum Kochen haben und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 14312

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches nähen, serviren und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einer Dame. Näh. Moritzstraße 8, 3. Stock. 14604

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juni Stelle; daselbst wünscht ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, Stelle als Kindermädchen. Näh. Hellmundstraße 44, 3. St. 14643

Ein **zuverlässiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juni Stelle für **Küche und Haus**. Näh. Louisenstraße 16, Hinterhaus. 14730

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. De-laspeestraße 3 im 4. Stock. 14682

1 j. Mädchen f. St. a. lbt. z. Kindern. N. Hellmundstr. 39, III. 14609

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Röderstraße 27, 2 Treppen hoch. 14670

Ein 19jähriges Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gebient hat, sucht baldigst Stelle. Näh. Saalgasse 26, Hinterhaus, 1. Stiege links. 14676

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 14713

Ein fleißiges, braves Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 27, Seitenb. 14679

Ein gut empfohlenes, junges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zu Anfang Juni Stellung. Näheres Hellmündstraße 25, 2. Etage. 14715

Ein 22jähriges, gebildetes Mädchen, mit der Krankenpflege vertraut, sucht, gestützt auf langjähriges Zeugniß und beste Empfehlungen, Stelle zur Stütze und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder eines alten Ehepaares. Gef. Offerten unter M. F. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14708

Ein anständiges Mädchen von auswärts wünscht Stellung allein oder zu Kindern in einem besseren Haus. Offerten unter T. B. 22 an die Expedition d. Bl. niederzulegen. 14602

Ein Mädchen mit 3jährigem Zeugniß wünscht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Adlerstraße 57, Hinterhaus, Parterre. 14645

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie (Waise), tüchtig vorgebildet in der Haushaltung, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einer kath. Familie. Eintritt könnte bald erfolgen. Näh. Exped. 14636

Ein gebildetes Fräulein, welches mehrere Jahre in einem Haushalt thätig war, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 14622

Ein auswärtiges Mädchen aus guter Familie, im Nähen, Haus- und Handarbeit gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen. Näh. Rosenstraße 3. 14637

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. Wellrichstraße 15, Dachlogis. 14632

Ein feineres Hausmädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näh. Tannusstraße 35, 1 St. 14737

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 50 im Seitenbau. 14722

Ein reinliches, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Dohheimerstraße 6, Hof, Parterre. 13691

Ein junges Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle auf gleich. Näh. Webergasse 39, 3 Stiegen hoch. 14746

Ein Mädchen mit guten Zeugn., welches bürgerlich kochen kann, f. St., auch als Hausmädchen. Näh. Langg. 23, Stb., Part. 14803

Ein Mädchen mit guten Zeugn. f. St. als Hausmädchen bei einer feineren Herrschaft. Näh. Adlerstraße 33, 2. St. 14802

Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und in Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf 1. oder 15. Juni Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie oder als bürgerliche Köchin. Näheres Rheinstraße 95, Parterre. 14756

Zwei Mädchen vom Lande suchen Stellen für leichte Hausarbeit oder zu Kindern, am liebsten zusammen in einem Haus. Näheres Römerberg 37, 3 Stiegen hoch. 14779

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 14744

Empfehle sogleich 2 Chefs de cuisine, 1 Kutscher, 2 gewandte Kellner A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14763

Ein junger Mann, welcher perfect englisch und etwas französisch spricht, sucht Stelle als Portier oder Hausbursche in einem Hotel. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Exped. 13195

Ein Mann sucht Beschäftigung im Abschreiben, auch Bogenschreiben oder in sonstigen Bureau-diensten. Näheres Expedition. 14326

Ein junger, verheiratheter Mann mit langjährigen Zeugnissen sucht dauernde Stellung als Kutscher oder sonstige Arbeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 14613

Ein junger Mann sucht sofort Stelle als Fuhrknecht d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 14759

Personen, die gesucht werden:

Gesucht sofort ein Ladenmädchen für eine hiesige Conditorei durch Frau Schug, Hochstätte 6. 14556

Kleidermacherin sofort gesucht kleine Webergasse 10. 14588

Kleidermacherin sofort gesucht Ellenbogengasse 10. 14687

Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 58. 14684

Gebühte Taillen-Arbeiterin sofort gesucht Langgasse 13, 3. Etage. 14750

Tüchtige Maschinennäherin (Wheeler & Wilson) für Weißzeug dauernd gesucht Marktstraße 6, Pt.; auch kann daselbst ein braves Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen. 14578

Eine gebühte Maschinennäherin für Singermaschine sofort gesucht kleine Burgstraße 5. 14579

Adlerstraße 49 wird eine perfecte Büglerin und eine Waschfrau gesucht. 14394

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 14003

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Louisestraße 31, P. 14671

Restauration Engel.

Eine tüchtige Waschfrau für den ganzen Sommer sofort gesucht. 14606

Eine Waschfrau gesucht Wellrichstraße 13. 14666

Marktstraße 34 wird Jemand zum Bedragen gesucht. 14725

Bedfrau gesucht Kirchgasse 11. 14783

Spülmädchen gegen 18—20 Mk. monatlichen Lohn sofort gesucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 14793

Gesucht ein ordentliches Mädchen für die Morgenstunden zu einem Kinde Kirchgasse 49, II. 14702

Ein zuverlässiges, starkes Mädchen des Tags über zur Beaufsichtigung eines Kindes gesucht. Näh. Mauergasse 9. 14707

Gesucht ein fleißiges, ehrliches Mädchen zur Aushilfe auf einige Wochen. Anmeldungen zwischen 12 und 2 Uhr Nachmittags Humboldtstraße 5. 14589

Gesucht eine tüchtige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, Mainzerstraße 2. 14598

Gesucht

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen als allein, eine französische Bonne, eine Kaffeeköchin und ein tücht. Küchenmädchen. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 14790

Eine tüchtige Hotellköchin bei hohem Salair sofort gesucht. Näh. Metzgergasse 35, 2. Stock. 14799

Gef. 1 p. Herrsch.-Köchin, mehr. Hotel-Köchinnen (Sal. 60 Mk.), 1 tücht. Kaffee-Köchin, 1 zuverl. best. Kindermädchen u. Mädchen f. Haus- u. Küchenarb. d. Linder's B. Faulbrunnenstr. 10. 14793

Gesucht Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, 1 französische Bonne, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14795

Gesucht sogleich 2 Hotellköchinnen (für Privat-Hotel), 1 bürgerl. Köchin für ein Hofgut d. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 14764

Gesucht gegen hohen Lohn eine Hotellköchin für auswärts, sowie eine perfecte Köchin für hier durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 14761

Ein solides, kräftiges Hausmädchen wird gesucht Dohheimerstraße 15. 13828

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 13847

Ein starkes Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Friedrichstraße 29, P. 14251

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht bei J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 14382

Gesucht wird ein besseres, anständiges, geübtes Mädchen zur Stütze der Hausfrau im Haushalt und Geschäft. Dasselbe muß Erfahrung im Nähen und in Handarbeiten haben. R. E. 14363

Ein starkes Mädchen, das messen kann, auf gleich gesucht Feldstraße 17. 14440

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen zum 1. Juni gesucht Bleichstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14346

Ein braves, in Küchen- und Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird auf 1. Juni gesucht Stiftstraße 14, Parterre. 13932

Gesucht 20—30 Mädchen aller Branchen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Mädchen als solche allein, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13431

Ein geübtes Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. Näheres Friedrichstraße 4, 1 St., bis 11 Uhr Vormittags. 14640

Ein junges Mädchen gesucht Michelsberg 23. 14663

4687
4684
ang-
4760
Beiß-
st ein
4578
sofort
4579
eine
4394
zu-
4003
der-
4671
sofort
4606
4666
4725
4783
sofort
4793
zu
4702
zur
4707
hülfe
n 12
4589
über-
4598
als
b ein
4790
sucht.
4799
Mit.),
den f.
4793
fische
chen-
4795
gerl.
4764
für
durch
4761
sucht
3828
3847
hat
4251
4382
zur
muß
4363
sucht
4440
zum
4346
schen
3932
den,
chen,
als
3431
aus-
rich-
4640
4663

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht Röderstraße 3 im Laden. 14742
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch etwas kochen kann, wird gesucht Adelheidstraße 14, Parterre. 14743
Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Mehrgasse 31 im Laden. 14662

Eine erfahrene, tüchtige Kinderfrau, die selbstständig in Allem ist, wird gesucht. Näh. Exped. Zu sprechen v. 9 Uhr Morgens an. 14660

Gesucht e. gesunde Schenkamme Hellmundstraße 33, Pt. 14693
Eine einzelne Dame sucht ein treues, zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, Tannusstraße 7, 1 St. rechts. 14739
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 39. 14736

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Langgasse 39, Gutladen. 14695
ein braves, zu einem Kinde gesucht Michelsberg 9a. 14716

Ein starkes, gesundes Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen, welches auch das Ausfahren übernimmt, wird gegen hohes Salair zum 5. Juni gesucht Stiftstraße 7, 1 Stiege. 14705

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 20, I. 14703
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 15 im Laden. 14683
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 46. 14642

Gesucht: Eine tüchtige, gut empfohlene Hotelhaushälterin, eine in der Küche bewanderte, kräftige Person zur Stütze der Hausfrau für ein Hotel, tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen, einf. Mädchen für die Kaffeeküche, Mädchen, die kochen können als allein, Hotelzimmer- und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden. 14776

Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15 im Laden. 14659
Gesucht ein gewandtes Hausmädchen Adelheidstraße 24, 1 Treppe. Zu melden Vormittags zwischen 10 und 12 und Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. 14778

Ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Kirchgasse 11, I. Meldungen Morgens von 8—10 Uhr. 14797

Gesucht über 20 Mädchen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 14755

Ein reinliches Mädchen von 14—15 Jahren wird auf gleich gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 43. 14774

Ein junges Mädchen wird gesucht Langgasse 13. 14700

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 14692

Dienstmädchen gesucht auf gleich oder 1. Juni Schützenhofstraße 1, Friseurladen. 14777

Ein braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 11 im Bäckerladen. 14749

Ein Dienstmädchen gef. Marktstr. 8, Papierl. 14788

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches melken kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird in den Rheingau gesucht. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 13513

Stellung

findet ein tüchtiger, junger Mann, ledig oder verheirathet, der eine Caution von 200 Mark stellen kann, als Verkäufer und Cassirer in einem hiesigen Geschäft bei gutem Salair. Offerten unter F. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14728

Schneidergehilfe gesucht v. C. Barbehenn, Kerostr. 11. 14554

Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 13421

Lackirer gesucht bei H. Mayer, Maler und Lackirer, Kerostraße 34. 14366

Tünchergefellen gesucht Walramstraße 20. 14400

Tüchtige Chefs de cuisine in Saison- und Jahresstellen, sowie mehrere junge Saalkellner sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden. 14776

Ein Conditior, welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Stellung in der Feinbäckerei von Carl Füll, Kirchgasse 9. 14620

Gesucht ein Koch (Aide), ein Saalkellner und eine Hotellöchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14790
J. Mann als Commissionär u. Portier gef. Central-Hotel. 14392
Ein Mann zum Wasserfortfahren gesucht Neugasse 5. 14709
Mehrere tüchtige Steinbrecher bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht.

P. Reitz II. in Bubenheim bei Mainz. 14754

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Photographie.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort als Lehrling eintreten im Atelier von

Emil Rheinstädter,

Hof-Photograph,

32 Wilhelmstraße 32. 14495

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von Georg Hofmann, Langgasse 23. 14482

Lehrling

unter sehr günstigen Bedingungen gesucht von

Jacob Zingel,

Crystall- und Porzellanwaaren-Lager. 14665

Für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen ist in meiner Eisenwaarenhandlung eine Lehrlingsstelle offen.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 13649

Ein Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25. 14100

Ein Schreiner-Lehrling gesucht bei

K. Blumer, Friedrichstraße 37. 13935

Ein Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 34. 14085

Friseurlehrling sucht

C. Brodtmann, Schützenhofstraße 1. 14150

Ein Junge kann in die Lehre treten.

A. Ahmus, Sattler, Tannusstraße 7. 14198

Ein Lackirerlehrling gesucht Hochstätte 4. 14584

Ein Lehrling gesucht von

J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft gründlich erlernen Kapellenstraße 1. 13948

Ein braver Junge in der Lehre gesucht bei

Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 12333

Ein Lehrling gesucht bei

Wilhelm Jung, Tapezirer. 11770

Schneiderlehrling wird angenommen bei C. Schmidt Kirchgasse 22. 14694

Schuhmacherlehrling gesucht Wellritstraße 23. 14058

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 5. 13936

Kellner-Lehrlinge und einen jungen Menschen als Portier sucht Linder's Bureau, Fautbrunnenstraße 10. 14793

Gärtnerlehrling wird gesucht. Näh. Expedition. 14626

Handbursche gesucht Adolfsstraße 7. 14557

Zwei Burschen gesucht Grabenstraße 1, Comptoir. 14667

Ein reinlicher Bursche gesucht. Näh. Dranienstraße 23 in der Bierhandlung. 14751

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die Verwaltung eines Herrschaftshauses hier oder auswärts oder sonst ähnliche Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. R. Exp. 13489

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

(per September oder October beziehbar) im Willenviertel eine warme, freundliche Etage mit ca. 6 Zimmern Hochparterre, ersten oder zweiten Stockes. Offerten mit Preisangabe unter J. G. 34 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12945

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Werkstätte in der Mitte der Stadt auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter F. S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13268

Gesucht auf 1. October von einer Familie von zwei Personen eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der unteren Rhein-, Wilhelm-, Louisen- oder Friedrichstraße (Nordseite). Offerten unter A. 15 in der Expedition erbeten. 13719

Ein junger, anständiger Handwerker sucht ein passendes Logis, wenn möglich mit Mittagstisch. Gef. Offerten unter K. H. 19 postlagernd erbeten. 14685

Gesuch.

In gutem Hause 1—2 große, unmöblirte Zimmer mit bescheidener Pension und Anschluß an eine gebildete Familie von einer Dame zum 1. October gesucht. Offerten mit genauer Adresse unter K. M. 10 in der Expedition erbeten. 14696

Eine ältere Dame sucht auf längere Dauer ein freundlich möblirtes Zimmer. Franco-Offerten mit Preisangabe unter P. S. 96 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14701

Auf sogleich suchen zwei Damen für einige Wochen

zwei ruhige Zimmer

mit Küche oder Mitbenutzung derselben. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub N. N. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. (H. 5185) 348

In der Nähe der Blumenstraße wird per 1. Juli in Parterre oder 1. Etage eine unmöblirte, gesunde Wohnung von 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung eines schattigen, wenn auch kleinen Gartens gesucht. Gefällige Offerten beliebe man sofort unter Chiffre H. Rosenstraße 3 abzugeben. 14597

Im mittleren Stadttheile wird per 1. October eine Wohnung, Parterre oder 1. Etage, von 5—6 Zimmern, 2—3 Mansarden und sonstigem Zubehör zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. B. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14631

Eine ruhige Familie (3 Personen) sucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vor der Stadt. Off. mit Preisangabe unter A. M. 70 an die Exped. erbeten. 14791

Gesucht auf 1. September oder 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern in der Nähe der Elisabethen- oder Frankfurterstraße. Preis 1500 Mark. Offerten unter W. A. 900 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14762

Weinkeller, ca. 50 Stück haltend, von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub R. J. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12353

Weinkeller für ca. 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter A. L. an die Exped. erbeten. 11207

Ein Keller gesucht für 8—10 Stück Wein. Näh. Friedrichstraße 8, Mittelbau. 256

Angebote:

Adelhaidstrasse 41 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung per sofort oder später zu vermieten. 13821

Adelhaidstraße 45, Strh., möbl. Zimmer zu verm. 13991

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 14757

Adlerstraße 60 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 14677

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphsallee 14. 19743

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 14338

Ecke der gr. und kl. Burgstraße 2, 3. Stock, an ruhige Miether eine kl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 14338

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer z. verm. 14638

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 707

Große Burgstraße 4, 1. St. (Nordseite), möblirte Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 14638

Dohheimerstraße 32, Frontspitze, ein möbl. Dachzimmer an ein ruhiges Fräulein zu vermieten. 1478

Elisabethenstrasse 14 möblirte Bel-Etage zu vermieten. 1471

Bordere Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möblirtes Hochparterrezimmer auf Anfang Juni zu vermieten. 1461

Villa Emserstraße 61 ein großes, möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Preis 18 Mk. 1471

Friedrichstraße 37 ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1469

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblirt Zimmer billig zu vermieten. 1461

Mainzerstraße 14 ist d. gut hergerichtete, geräumige Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Unterhändler verboten. 1459

Nicolassstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch. 1463

Nicolassstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli event. auf später zu vermieten. Anzusehen von 11—12 und von 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst im 3. Stock. 1474

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 1459

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 1478

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 1459

Steingasse 17 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 1478

Taunusstraße 17 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 1458

Taunusstraße 31 ist die 2. Etage zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 1471

Taunusstraße 31, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde nebst Zubehör an stille Leute per 1. Juli zu vermieten. 1477

Wohnung zu vermieten.

Die von mir bewohnte erste Etage in der Friedrichstraße, enthaltend 5 geräumige Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist per 1. Juli c. zu vermieten. A. Weber, 1468

24 Wilhelmstraße 24.

Wohnung von 2 Zimmern (Distrikt „Hafengarten“) per 1. Juli zu vermieten. Bonheim & Morgenthau. 1463

Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Faulbrunnenstraße 6. 1464

Möblirte Zimmer mit und ohne Clavier zu vermieten. Häfnergasse 4. 14801

Möblirte Zimmer zu verm. Taunusstraße 32. Bel-Etage. 1474

Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mt. z. verm. Hermannstraße 9, 1. St. 1458

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Viebricherstraße 7. 14601

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Goldgasse 22, 2 St. 1470

Zimmer mit Bett zu vermieten Langgasse 45, 1. St. 14674

1 möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. Adlerstraße 10, II. r. 1465

Ein freundl. möbl. Stübchen an ein anständ. Mädchen oder an einen Arbeiter auf gleich od. 1. Juni z. verm. Häfnergasse 19, I. 1475

Eine Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55, Part. 1468

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14353
 Reinf. Mädchen können Schlafstelle erhalten Adlerstr. 49. 14686
 2 Arbeiter erh. billig Kost und Logis Michelsberg 1. 14699
 Ein Arbeiter f. Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 1. 14623
In schönster Curlage comfortable Pension in feiner Familie. 4 Mk. täglich. Näh. Exped. 14657

Pension Villa „Sara“, Mainzerstr. 2.
 mehrere Zimmer frei geworden. 14599

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,
4 Wilhelmplatz 4. 14646

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. Mai.

Geboren: Am 20. Mai, dem Dr. phil. Carl Bachendorf e. T. — Am 17. Mai, dem Schreiner Michael Seibel e. S., N. Michael Johannes. — Am 15. Mai, dem Metallbrecher Jacob Homm e. S., N. Jacob. — Am 16. Mai, dem Arbeiter am hiesigen Gas- und Wasserwerk Albert Briger e. S., N. Max Paul. — Am 18. Mai, dem Eisenbahn-Stationen-Diener Ferdinand Gold e. S.

Aufgehoben: Der Decorationsmaler-Gehilfe Wilhelm Christian Heinrich Friedrich Martin Steiger von hier, wohnh. daselbst, und Barbara Apollonia Hugel von Würzburg, wohnh. dahier. — Der Bildhauer Carl Max Müller von Merano, wohnh. dahier, und Elisabeth Will von Homburg b. d. S., wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 22. Mai, der Königl. Seconde-Lieutenant im 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 Julius Groos zu Castel bei Mainz, und Anna Marie Julie Erdmenger von Saarbrücken, bisher dahier wohnh. — Am 22. Mai, der Clavierstimmer Johann Bühler von Badamar, wohnh. zu Simburg a. d. Lahn, und Margarethe Heinz von Großholbach, Kreisess-Besitzerin, bisher dahier wohnh. — Am 22. Mai, der Kaufmann Christian Wilhelm Blaser von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Sophie Weil von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Mai, Auguste Wilhelmine Elisabeth, geb. Esreich, Ehefrau des Consuls a. D. Berthold Feldmann, alt 56 J. 10 M. 11 T. — Am 21. Mai, die unverheiratete Johanna Götz von Jörn, Kreisess-Unterrichtsans, ohne Gewerbe, alt 20 J. 5 M. 8 T. — Am 21. Mai, der verwitwete Lehrer a. D. Wilhelm Caspari, alt 54 J. 1 M. 23 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarrorte.

Wiedrich-Mosbach. Geboren: Am 13. Mai, dem Tagelöhner Carl Menges e. T. — Am 13. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Hofmann e. T. — Am 15. Mai, dem Tagelöhner Br. Hupp e. T. — Am 15. Mai, dem Bäckergehilfen Georg Philipp Meißer e. T. — Am 16. Mai, dem Tagelöhner Georg Gunkel e. T. — Am 16. Mai, dem Fabrikarbeiter Heinrich Giegerich e. T. — Aufgehoben: Der Cigarrenarbeiter Hermann Gier von Schierstein, wohnh. daselbst, und Susanne Christiane Wagner von Mosbach, Amts Hochheim, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 15. Mai, der Feldwebel bei der 3. Compagnie des 5. rhein. Inf.-Regts. No. 65 zu Köln Albert Max Brzjinski von Danzig, und Franziska Schmitt von Badamar, wohnh. dahier. — Am 16. Mai, der Schmied Johann Moritz Kohl von Blas, Bezirksamts Brückenau im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Kaltwasser von Ohren, Kreisess Simburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 20. Mai, der Tagelöhner Carl Christian Andreas Faber, alt 53 J.

Dohheim. Geboren: Am 7. Mai, dem Tüncher Georg Wilhelm Heinrich Franz Kraus e. T., N. Elise Karoline. — Am 8. Mai, dem Tagelöhner Philipp Karl Schwarz e. S., N. Karl Heinrich Adolf. — Am 12. Mai, dem Tagelöhner Jacob Diez e. T., N. Anna Marie. — Am 12. Mai, dem Tüncher Friedrich Philipp Wagner e. S., N. Emil. — Am 17. Mai, dem Schiffer Karl Emil Steiger e. T. — Am 16. Mai, dem Tagelöhner Johann Heinrich Barth e. T., N. Wilhelmine Philippine Luise. — Aufgehoben: Der verw. Tüncher Karl Martin von hier, und Elisabeth Roth von Frauenstein. — Verheiratet: Am 8. Mai, der Landmann Karl Wilhelm Krieger, und Friederike Auguste Elisabeth Nicolay, Beide von hier. — Gestorben: Katharine Karoline, T. des Tagelöhners Georg Keller, alt 15 T.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 14. Mai, dem Metzger Wilhelm Dietrich zu Sonnenberg e. S., N. August Albert. — Verheiratet: Am 15. Mai, der Stuccateur-Gehilfe Heinrich Christian Wilhelm Adolph Schneider, und Christiane Philippine Karoline Mohr, Beide aus Rumbach und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 18. Mai, Christiane, geb. Dörr, Ehefrau des Schuhmachers Friedrich Altenheimer zu Sonnenberg, alt 43 J. 10 M. 22 T.

Biersfeld. Geboren: Am 15. Mai, dem Schmied Georg Sternberger e. S., N. August. — Am 15. Mai, e. unehel. S., N. Franz. — Am 19. Mai, dem Wagnermeister Peter Wagner e. S., N. Reinhard August. — Verheiratet: Am 20. Mai, der verw. Geflügelhändler Karl Martin Römer von hier, wohnh. dahier, und Johanna Friederike Minna Barthel von Schöden, Kreisess Apolda im Großherzogtum Sachsen-Weimar, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 21. Mai, der Milchhändler Peter Wahl, alt 47 J. 3 M. 11 T.

Angekommene Fremde.

(Wies). Bade-Blatt vom 24. Mai 1898.)

Adler:

Heinrich, Kfm., Leipzig.
 Hamann, Kfm., Plauen.
 Baum, Kfm., Köln.
 Wecker, Kfm., Frankfurt.
 Hagemann, Kfm., Hamburg.
 Lefebvre, Kfm., Berlin.
 Weber, Köln.
 Moeckel, Dr. med. m. Fr., Leipzig.
 Gosling, Fr. Senat. m. T., Osnabrück.
 Meiner, m. Fr., Sommerfeld.
 Beusemer, Kfm., Berlin.
 Gaismann, Kfm., Paris.
 Hirschfeld, Kfm., Hamburg.

Bären:

Pollack, Kfm., Berlin.

Hotel Block:

Jarrett, Docking.
 Henning, Rent. m. Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

Ungewitter, Prof., Königsberg.

Central-Hotel:

Schneider, Prediger, Mannheim.
 Hesslein, Kfm., Frankfurt.
 Freund, Kfm., Frankfurt.

Cölnischer Hof:

Röber, Fr., Berlin.
 Frank, Fr., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Mayersohn, Fr., Aschaffenburg.
 Hildebrand, Halle.

Hotel Daseh:

Pessel, Fr., Landau.

Wasserheilanstalt

Dietmühle:

Popp, Hotelb. m. T., Königsberg.
 Lederle-Catoir, Gutsb., Neustadt.

Einhorn:

Löscher Kfm., Coburg.
 Kleinsbrahm, Kfm., Remscheid.
 Lesimple, Kfm., Köln.
 Petzinger Kfm., Pirmasens.
 Beeger, Kfm., Waltershausen.
 Soest, Kfm., Offenbach.
 Kirchner, Kfm., Schmölln.
 Mieschke, Ingen., Weilburg.
 Moritz, Grubenbes., Weilburg.
 Helm, Kfm., Berlin.
 Brach, Kfm., Giessen.
 Sachs, Kfm., Liegnitz.
 Simon, Kfm., Weilburg.
 Rudolf, m. Fr., Gotha.

Eisenbahn-Hotel:

Müller, Post-Sectr. m. Fr., Leipzig.
 Maich, m. Fr., Salzburg.
 Bernhardt, Kfm., Hamburg.
 Eratz, Kfm., Ulm.
 Stein, Kfm., Stuttgart.
 Stengel, Kfm., Reutlingen.

Engel:

Beschke, Rent., Dresden.
 Bestgen, Kfm., Altona.
 Welter, Fr., Altona.
 Ray-Heyerdahl, Kfm., Stockholm.
 Blanke, Fr. Dr., Altenburg.

Europäischer Hof:

Bornkes-el, Rt. m. Fr., Nordhausen.

Grüner Wald:

Günther, m. Fr., Bonn.
 Biermann, Kfm., Köln.
 Lorens, Fr., Leipzig.
 Passavant, Fabrikbes.,

Michelbacher Hütte.

Seifert, Kfm., Dresden.
 Borberg Kfm., Eibfeld.
 Ries, Frankfurt.
 Kölsch, Frankfurt.
 Lowin, Kfm., Eibfeld.
 Loewenstein, Kfm., Berlin.
 v. Stubenrauch, m. Fr., Johannsburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Jüngst, Cand. theol., Bonn.
 Riviere, Bonn.
 Weiss, Kfm., Basel.
 Schneider, Dr. med., Ludwigshafen.
 Moldenhauer, Fabrikbes., Berlin.
 Sill, Berlin.

Goldene Kette:

Murus, Breckenheim.

Vier Jahreszeiten:

Huntoon, Fr. m. T., New-York.
 Reissig, Rittergutsbes. m. Fr., Simershausen.

Goldenes Kreuz:

Möller, Rent., Leipzig.
 Möller, Fr. Rent., Leipzig.

Weisse Lilien:

Oehl, Kfm., Simmern.
 Fraude, Fr., Berlin.

Nassauer Hof:

Schütze, Fr., Offenbach.
 Merck, Fr., Darmstadt.
 Rothe, Fr., Darmstadt.
 Telge, Fr., Bremen.
 Claasen, m. Fr., Amsterdam.

Nonnenhof:

Groh, Fr. Rent., Passau.
 Krüger, m. Fam., New-York.
 Plaut, Kfm., Crefeld.
 Buch, Kfm., Crefeld.
 Grün, Hüttenbes., Dillenburg.
 Raabe, Bürgermst., Renertebausen.
 Wolter, Kfm., Luzern.
 Reh, Kfm., Barmen.

Alte-Hotel:

Martin, Eisenb.-Direct., Berlin.
 Behmer, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Kempf, Geh. Comm.-R., Mainz.
 Lochner, Eisenb.-Direct., Erturt.
 Thielen, Eisenb.-Präs., Elberfeld.
 Fitzgerald, Dr. med., Dublin.
 Bextist, Eisenb.-General-Inspect., Budapest.

Rappell, Reg.-Baurath:

Rappell, Reg.-Baurath, Köln.
 Thornhill, Rent., London.
 Thornton, Fr., Birmingham.
 Thornton, Fr., Holsworth.

Rose:

Boyd, m. Fam. u. Bed., England.
 Morris, m. Tocht u. Bd., England.
 Barpeles, m. Fam., Hamburg.
 Silkenstadt, Fr., Bremen.
 Siikenstadt, Fr., Bremen.
 Müller, Dr., Berlin.

Schützenhof:

Bartling, Kfm., Bielefeld.
 Kapp, Direct., Dortmund.
 Schmidt, Niedernhausen.
 Georg, Niedernhausen.
 Kaiser, Fr., Lindenholzhausen.
 Völker, Fr., Catzenelabogen.
 Backhaus, Catzenelabogen.
 Claussnitzer, Kfm., Hohenstaune.

Weisser Schwan:

v. Koh, Pr.-Lt. u. Fkb., Kopenhagen.
 Neumann, Fr. m. Tocht., Lapid.

Spiegel:

Reuter, Darmstadt.
 Coutwite, m. Fr., Pirmasens.
 Biermann, m. Fr., Mecklenburg.

Stern:

v. Wienskowski, Baron m. Fr., Mierzwin.

Tannus-Hotel:

Auberg, Staatsrath Dr., Moskau.
 Schmitz, Berlin.
 Hartwig, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Steffens, Reg.-Ass., Frankfurt.
 Eulner, Oberförster, Ratzeburg.
 Brothers, m. Fr. u. Bed., London.
 Heiners, m. Fr., Potsdam.

Hotel Victoria:

Meyer, m. Fr., Hammeln.
 Hauser, Rt. m. Fr., New-York.
 Potocky-Nelken, Rt. m. Fr., Breslau.

Hotel Vogel:

Regemann, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Feiten, Kfm., Köln.
 Piel, Kfm., Köln.
 Follmann, Fr., Karlsruhe.

Hotel Weiss:

Seydlitz, Dresden.
 Lange, Fr., Selters.

In Privathäusern:

Villa Anna:
 Brunting, 2 Fr. Rent., Utrecht.
 Bakker, Fr. Rent., Utrecht.
 Paqué, Fabrikbes., Pirmasens.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der neue Stiftsarzt“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mechanismen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kuster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Kuster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¹/₄ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 22. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755,2	754,1	753,4	754,2
Thermometer (Celsius) .	16,2	30,4	22,8	23,1
Luftspannung (Millimeter) .	12,2	10,7	10,9	11,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	33	53	58
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.O.	S.O.	
Allgemeine Himmelsansicht .	stille.	stille.	stille.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau, Abends Wetterleuchten.				
23. Mai.				
Barometer *) (Millimeter) .	753,3	751,7	751,1	752,0
Thermometer (Celsius) .	18,6	29,0	19,2	22,3
Luftspannung (Millimeter) .	10,2	14,3	11,0	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	64	48	66	59
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	N.	
Allgemeine Himmelsansicht .	stille.	f. schwach.	schwach.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachmittags von 1/5 Uhr an starkes Gewitter mit Regen und starkem Hagel; die einzelnen Körner, welche sehr dicht fielen, hatten die Größe von Haselnüssen und darüber. Große Pflanzenblätter wurden von denselben durchschlagen oder zerlegt, kleinere Blätter und viele junge Kernen und Steinobstfrüchte abgeschlagen, so daß der Boden mit Blättern und kleinen Ästen stellenweise ganz bedeckt war. Abends Wetterleuchten.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. Mai 1886.

Geld.	W e s e l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169,20 bz.
Dufaten . . . 9 " 55 "	London 20,425—420 bz.
20 Frks.-Stücke . . 16 " 20 "	Paris 80,90 bz.
Gouvernements . . . 20 " 39 "	Wien 160,15 bz. P. 5 C.
Imperialen . . . 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 22. Mai.) Das Haus ehrt das Andenken des verstorbenen Abgeordneten Jacobs (Beuthen) in der üblichen Weise. Einziger Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Lesung der Canalbau-Vorlage. Referent Abg. Bödiker empfiehlt die Commissions-Anträge, welche die Staatsregierung zur Anlage von Schiffahrts-Strassen zur Verbindung des Rheins mit der Ems, der unteren und mittleren Weser und Elbe, sowie zur Herstellung einer leistungsfähigen Wasserstrasse im oberen Laufe der Oder von der Reichsmündung bis Koßel aufwärts ermächtigen und zwar zunächst (nach der Regierungs-Vorlage) zum Baue des Dortmund-Ems-Canals und der Verbindung der mittleren Oder mit der Oberspre, welche Commissions-Vorschläge ferner bestimmen, daß mit dem Baue im oberen Oberlaufe sofort zu beginnen und derselbe so zu fördern ist, daß derselbe mit Vollendung des Dortmund-Ems-Canals fertiggestellt wird. — Abg. Stephanus (Binden) als erster Redner ist gegen die Vorlage; er gönne der Ruhrkohle gern einen verbesserten Absatz; dieser würde aber besser durch einen großen Rhein-Weser- und Elbe-Canal erreicht, als durch einen Ems-Canal. Angesichts der ungünstigen Finanzlage empfehle sich der Ausbau einzelner Strecken überhaupt nicht. Redner bittet, die Vorlage bis zur Vorlegung der Projekte eines allgemeinen Canalnetzes abzulehnen. — Gemeldet sind 7 Redner gegen, 23 für die Vorlage. — Abg. von Rauchhaupt erklärt, die conservative Partei werde geschlossen für den Ober-Spre-Canal, ebenso aber gegen das Plus, welches die Commission der Vorlage gegeben habe, stimmen. Bezüglich des Dortmund-Ems-Canals

seien die Ansichten in der Partei getheilt. Den oberrheinischen Canal anlangend, so sei zu hoffen, daß die Regierung eine Erklärung abgebe, welche die oberrheinischen Interessenten vollständig befriedige und diejenigen seiner Partei, welche für den Ems-Canal stimmen, würden sich, wenn die Vorlage wegen des oberrheinischen Canals an den Landtag komme, für dieselbe aussprechen. Den Dortmund-Ems-Canal anlangend, so sei derselbe als Stützmittel dafür zu betrachten, daß wir nicht in dem Besitze der Rheinmündungen sind; seine Fortführung bis zum Rheine ergebe sich also von selbst. Endlich bezüglich des Mittelcanals bemerkt Redner, sei es nicht gerechtfertigt, wenn die Interessenten dieses Projectes die Interessen Anderer nicht befriedigen wollten, weil ihr eigener Anspruch nicht befriedigt wird. Nach Schaffung des Nord- und Ostsee-Canals werde die Anlage eines Canals von Wilhelmshafen nach der Ems unumgänglich nöthig werden und jedenfalls früher erfolgen müssen, als jener Mittelcanal, bei dem sein Einfluß auf die Eisenbahnen nicht außer Acht gelassen werden dürfte. Angesichts des preussischen Deficits könnte die Vermehrung der Ausgaben doch nur erfolgen, wenn man reiche Mittel gäbe, die entstehenden Ausgaben wieder zu decken. Ein Theil der Conservativen wolle aber diese Bedenken fallen lassen. Diejenigen seiner Freunde, welche trotz ihrer erheblichen Bedenken für den Dortmund-Ems-Canal stimmen wollen, glauben eben, daß ein Ausfall an den Eisenbahn-Einnahmen durch die Canalbauten nicht entstehen dürfte und daß die Verschiebungen in den Productions-Verhältnissen der Industrie sich binnen kurzer Zeit wieder ausgleichen dürften. Was endlich die landwirtschaftlichen Interessen anlangt, so würden dieselben auf dem Wege der Schiffahrts-Erleichterung bessere Berücksichtigung erfahren, als durch die Tarif-Ermäßigung, bezüglich deren eine Ansicht auf Erlangung derselben nicht bestehe. — Minister Maybach weist darauf hin, wie im Abgeordnetenhaus trotz vielfacher Anträge nach Canälen stets lebhafter Widerstand sich erhoben hat, sobald es galt: „Hic Rhodus, hic salta!“ Für die Staatsregierung könne nicht das Eisenbahnen-Selbstzweck sein, für sie dürfen die Eisenbahnen, Wasserstraßen und Chausseen nur Mittel zur Hebung der Wohlfahrt des Landes sein. Von der Anlage der Canäle erwarte die Regierung eine wesentliche Erleichterung der Eisenbahnen; den Dortmund-Ems-Canal wünsche die Regierung, einmal um der rheinischen Industrie einen unabhängigen Weg zur Nordsee zu schaffen, ferner, weil auf die Dauer die Eisenbahnen diese Massen-Transporte nicht bewältigen werden, technisch wohl, aber nicht finanziell. Die Regierung müßte also, wenn sie Canäle aus Furcht vor deren Einwirkung auf die Eisenbahnen nicht bauen wollte, gerade am Heften den Weg von Oberschlesien nach Berlin verwerfen, weil er schon jetzt eine erhebliche Concurrenz gegenüber den Eisenbahnen bereitet; dies ist aber nicht der Standpunkt der Regierung. Was die finanziellen Bedenken betreffe, so sei daran zu erinnern, daß das Geld nie billiger war, als jetzt; man möge also nicht finanzieller sein, als der Finanzminister. Auf die Vorlage selbst eingehend, erklärt der Minister, daß die Regierung den vorgeschlagenen Dortmund-Ems-Canal allerdings nur als den Theil eines großen Canalnetzes betrachte, das einerseits den Rhein mit der Weser und Elbe sowohl im mittleren, wie im oberen Theile verbinden, als auch nach dem Rhein und vielleicht bis nach Holland fortgeführt werden soll; ebenso sei die Regierung von der Nothwendigkeit der Verbesserung der oberen Oder durchdrungen; die bezüglichen Erörterungen seien schon seit Langem ange stellt und es sei zu erwarten, daß die entsprechende Vorlage bald gemacht werden könne. Mit einer etwaigen Abweisung des ersten Theiles der Vorlage und mit einer Zurückziehung des Rhein-Canalprojectes hinter das schlesische Canalproject werde sich die Regierung nicht einverstanden erklären können, ebenso müsse sie wünschen, daß der von der Commission beabsichtigte Zusatz zu §. 1 in einer Weise gefaßt werde, daß die Regierung nicht von vornherein zu zwei Canälen durch Rhein, Weser, Elbe verpflichtet würde, sondern nur zu einem, je nach den obwaltenden Interessen durch den oberen oder durch den mittleren Lauf dieser Flüsse. Der Minister bittet schließlich, das Haus möge sich auf den Standpunkt der Regierung stellen und die Vorlage annehmen, wenn auch nicht ganz überzeugt, so doch aus warmem Herzen für das wahre Wohl des Vaterlandes. — Abg. Graf v. Kanitz spricht gegen den Ems-Canal und bezeichnet es als einen geographischen Non-sens, der westfälischen Kohle den Weg nach der Ostsee beschaffen zu wollen; die Ostsee gehöre zum schlesischen Kohlenbezirke; ferner werde der Dortmund-Ems-Canal die englische Concurrenz nicht beseitigen, vielmehr durch die Vermehrung des ausländischen Roheisen-Imports die rheinische Eisenerzproduction vernichten; die Canalbauten werden ferner die Ueberproduction, woran alle Verhältnisse schon jetzt krankten, nur noch vermehren; alle socialpolitischen Maßnahmen seien aber nutzlos, wenn nicht in handelspolitischer Hinsicht dasjenige geschehe, was nothwendig sei, um den Preis zu heben; dies würde aber nur durch einen ausreichenden Schutz gegen die ausländische Concurrenz erreicht werden; nur wenn sich diese Ueberzeugung im Volke würde durchgerungen haben, dann werde auch wieder die gute Zeit anbrechen, wo die Steuerzahler wieder zahlungsfähig werden, dann werde man auch die hier geforderten hohen Ausgaben machen können. — Abg. Windthorst meint, wenn man so lange mit dem Ems-Canal warten wolle, würde die rheinische Industrie inzwischen zu Grunde gegangen sein; diese Sparamkeit sei also ganz unwirtschaftlich; wer aber den Nord-Ostsee-Canal wolle, der müsse auch den Ems-Canal genehmigen. Der Redner spricht seine Befriedigung über die Anstellungen des Ministers und die Hoffnung aus, daß nach derselben die Vorlage werde angenommen werden. — Minister Maybach tritt einigen Ausführungen des Vorredners, namentlich derjenigen entgegen, daß die Concurrenz der englischen Kohle in den Nordseehäfen durch den Ems-Canal nicht würde beseitigt werden. — Abg. v. Rosenberg (Grussgans) spricht für die Vorlage, Abgg. Eichenstein und Lamm sprechen gegen dieselbe. — Die weitere Berathung der Vorlage wird bis Dienstag vertagt und die nächste Sitzung auf Montag 10 Uhr anberaumt mit der Tagesordnung: Nord-Ostsee-Canalvorlage und die dreißig Millionen-schuld.